

Fakultät für Wirtschaft- und Rechtswissenschaften

Modulhandbuch

Wirtschaftsrecht PO 3

LL.B. (Fassung März 2022)

Die PO 3 läuft aus am 31.08.2024, d.h. mit Ende des Sommersemester 24 (vgl. § 33 Abs. 3 S. 1 PO 4).

Die PO 4 wurde im Januar 2021 in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht und ist rückwirkend zum 01.09.2020 in Kraft gesetzt worden.

https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/studiengaenge/f04/ordnungen_plaene/f04_bpo_wsr_2021_01_06.pdf

Die neuen PO 4 Module sind **ab Wintersemester 2021/2022** wählbar.

Ab Ende des Wintersemester 2021/22 (Frühjahr) ist der Wechsel in die neue PO 4 auf Antrag möglich.

In diesem Modulhandbuch finden Sie detailliertere Informationen zu den Modulen, die in dem Studiengang angeboten werden. So sind die in den einzelnen Modulen zu erwerbenden Kompetenzen detailliert dargestellt, welche Zulassungsvoraussetzungen es gibt oder welche Literatur empfohlen wird.

Das Modulhandbuch beinhaltet Einführungsveranstaltungen und ist im Grundstudium nach Disziplinen (Betriebswirtschaft, Quantitative Methoden, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) unterteilt.

Eine weitere Einteilung erfolgt in Fächerübergreifenden und überfachlichen Qualifikationen (Pflicht oder Wahlpflichtmodule) und Schwerpunktfächer. Im fünften und sechsten Semester wählen die Studierenden zwei Schwerpunkte aus (Berufsbildung, Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung, Externes Rechnungswesen, Investition und Finanzierung, Logistik, Management und Controlling, Marketing, Personalmanagement sowie Unternehmensführung und Organisationsentwicklung)

Bitte beachten Sie unter welcher Prüfungsordnung (PO) Sie eingeschrieben sind

**Technology
Sciences
TH Köln**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Abgabe von schriftlichen Arbeiten	4
2 Studiengangbeschreibung	5
3 Absolvent*innenprofil	6
4 Studienverlaufsplan	9
5 Alternativer Studienverlaufsplan	10
6 Modulmatrix	11
7 Einführungsveranstaltungen	18
7.1 Grundlagen der Buchführung	18
8 Module (Wirtschaftsrecht)	21
8.1 Grundlagen des Rechts	21
8.2 Arbeitsrecht und Personalmanagement	23
8.3 Wirtschaftsprivatrecht	25
8.4 Rechtsformwahl und Europarecht	27
8.5 Öffentliches Wirtschaftsrecht	29
8.6 Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht	30
8.7 Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht	32
8.8 Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	34
8.9 Internationales Wirtschaftsrecht	36
8.10 Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht	38
9 Module (Betriebswirtschaftslehre)	40
9.1 Grundlagen der BWL	40
9.2 Mikro- und Makroökonomie	42
9.3 Steuern	44
9.4 Unternehmensrecht und Steuern	46
9.5 Grundlagen des Rechnungswesens	48
9.6 Externes Rechnungswesen	50
9.7 Finanz- und Investitionsmanagement	52
9.8 Quantitative Methoden II	54
10 Module (Fächerübergreifende Qualifikation)	55
10.1 Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management	55
10.2 Rechtsenglisch	56
11 Schwerpunkt 1: Betriebliche Steuerlehre	58
11.1 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung	58
11.2 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung	60
11.3 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO	61
11.4 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben	63
11.5 Spezialfragen des Steuerrechts	65
12 Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht	67
12.1 Wirtschaftsvölkerrecht (Datenschutz)	67
12.2 Internationales Privates Wirtschaftsrecht	69
12.3 Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht	71
12.4 International and Comparative Law, Compliance	73
13 Schwerpunkt 3: Arbeitsrecht und Personalmanagement	75
13.1 Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus	75

13.2	Personalmanagement II: Arbeitsleistung und Anreizsysteme	77
13.3	Personalrecht: Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht	79
13.4	Personalcontrolling	82
13.5	Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie	84
13.6	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken	86
13.7	New Work: Arbeiten 4.0	89
14	Schwerpunkt 4: Recht der Finanzdienstleistungen	92
14.1	Grundlagen der Bankbetriebslehre	92
14.2	Recht der Unternehmensfinanzierung	94
14.3	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts	96
14.4	Kreditmanagement	98
14.5	Kapitalmarkt	100
15	Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen	102
15.1	Internationale Rechnungslegungsstandards	102
15.2	Konzernrechnungslegung	103
15.3	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung	104
15.4	Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen	106
15.5	International Management Accounting	108
15.6	International Finance	110
15.7	International and Comparative Law, Compliance	112
15.8	Recht der Unternehmensfinanzierung	114
15.9	Internationales Privates Wirtschaftsrecht	116
15.10	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO	118
15.11	Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben	120
15.12	Spezialfragen des Steuerrechts	122

1 Abgabe von schriftlichen Arbeiten

TH Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln
 An die Studierenden
 des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

Köln, 30.11.2018

Wichtige Mitteilung zur Abgabe von Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten

Sehr geehrte Studierende,

für die fristgemäße Abgabe sind zukünftig alle Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten zusätzlich zur schriftlich eingereichten Fassung in Form einer gängigen digitalen Textverarbeitungsdatei innerhalb der Abgabefrist an die E-Mail-Adresse

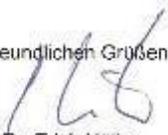
plagiatspruefung@f04.th-koeln.de

zu schicken.

Mit freundlichen Grüßen


 Prof. Dr. Rolf Schwartmann
 Prüfungsausschussvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen


 Prof. Dr. Erich Hölter
 Dekan

Schmalenbach
 Institut für Wirtschafts-
 wissenschaften

Fakultät für Wirtschafts-
 und Rechtswissenschaften

Technology
 Arts Sciences
 TH Köln

Prof. Dr. Schwartmann
 Prüfungsausschuss für die
 Studiengänge des Schmalenbach Instituts
 für Wirtschaftswissenschaften

+49 221 3275-3552
laekin.yilmaz@th-koeln.de

Raum B1.61C
 Claudiusstraße 1
 50679 Köln

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
 Gustav-Heinemann-Ufer 54
 50968 Köln

Str. des Präsidiums
 Claudiusstraße 1
 50678 Köln

www.th-koeln.de

Steuer-Nr.: 214560501 84
 USt-IdNr.: DE 122653579

Bankverbindung:
 Sparkasse Köln Bonn
 IBAN DE34 2705 0156 1300 7098 00
 BIC COBS3333

2 Studiengangbeschreibung



Informationen zum Studiengang

Wirtschaftsrecht Bachelor of Laws

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Auf einen Blick

Studiengang	Wirtschaftsrecht
Abschluss	Bachelor of Laws
Studienform	Vollzeitstudiengang
Studienbeginn	Sommer- und Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	180 ECTS bzw. 210 ECTS bei Abschluss des praxisbegleiteten Studiensemesters
Unterrichtssprache	Deutsch
Studienort	Campus Südstadt
Zulassungsbeschränkung	Ja (Orts-NC)

Warum sollte ich Wirtschaftsrecht studieren?

Rechtliche Fragestellungen sind im Wirtschaftsleben allgegenwärtig. Der Studiengang Wirtschaftsrecht trägt dem durch seine bewährte Mischung aus rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern Rechnung. Ihre fachlichen, methodischen, sozialen, sprachlichen und intellektuellen Kompetenzen werden durch Gruppenarbeiten, Hausarbeiten und Exkursionen weiter gefördert, was Sie anwendungsorientiert auf eine berufliche Tätigkeit in einer komplexen, globalisierten Geschäftswelt vorbereitet. Je nach Schwerpunktwahl finden Sie nach dem Studium eine Position etwa in Rechts- oder Finanzabteilungen, in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen, in Personalabteilungen, in Behörden (z.B. BaFin, BAG, BKartA, BNetzA, etc.) oder Unternehmensberatungen. Auch eine Tätigkeit bei internationalen Organisationen oder Nichtregierungsorganisationen ist möglich.

Was kommt nach dem Studium?

Nach erfolgreichem Studium erhalten Sie den hochwertigen Abschluss Bachelor of Laws mit 180 ECTS-Punkten. Wenn Sie ein Praxissemester absolviert haben, erhalten Sie insgesamt 210 ECTS-Punkte. Ihre Zukunftsperspektive ist in diesem Studium sehr gut, es legt ein erstes tragendes Fundament für Ihren beruflichen Werdegang. Wenn Sie nach dem Bachelorstudium nicht direkt in die Berufswelt einsteigen möchten, können Sie ein Masterstudium anschließen.

Was und wie lerne ich im Studium?

In den ersten 4 Semestern erlangen Sie die Basisfertigkeiten in Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaftslehre sowie im Bereich Quantitative Methoden.

Im 5. und 6. Semester wählen Sie Ihren Interessen entsprechend aus 5 Schwerpunkten 2 aus. Sie runden damit Ihre Kompetenzen differenziert ab. Die Schwerpunkte sind: Betriebliche Steuerlehre, Internationales Wirtschaftsrecht, Personalmanagement und Arbeitsrecht, Recht der Finanzdienstleistungen sowie Externes Rechnungswesen.

Der Erwerb von fachlichen Kompetenzen wird beispielsweise mit Fallstudien, Planspielen, E-Learnings, Trainings, Präsentationen und Feedbacks verknüpft. Ein Auslandssemester, Summer Schools im Ausland oder ein Praxissemester können Sie ebenfalls wahrnehmen.

Wirtschaftsrecht, Bachelor of Laws		
Bachelorthesis	Schwerpunkt 1 und 2	
Grundlagen:	Schwerpunkt 1 wählbar aus:	Schwerpunkt 2 wählbar aus:
<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht - Betriebswirtschaft - Volkswirtschaftslehre - Quantitative Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Steuerlehre - Externes Rechnungswesen - Internationales Wirtschaftsrecht - Personalmanagement und Arbeitsrecht - Recht der Finanzdienstleistungen 	
Optionales Auslandsstudium		
Optionales Praxissemester		

3 Absolvent*innenprofil

Das Leitbild der Technischen Hochschule Köln (TH Köln) für die einzelnen Studiengänge wird von den folgenden Kriterien¹ geprägt:

- Employability
- Global Citizenship
- Kompetenzorientierung
- Wissenschaftlichkeit
- Diversity
- Internationalisierung
- Digitalisierung
- Demokratisierung
- Interdisziplinarität
- Transfer

Der Studiengang Wirtschaftsrecht, Bachelor of Laws wird im Folgenden in Hinblick auf die einzelnen Kriterien analysiert.

Employability

Im Laufe ihres Studiums erlangen die Studierenden verschiedene Kompetenzen, welche sie zur Beschäftigung befähigen. Eine dieser Stärken ist das vermittelte Verständnis sowie die Anwendung des Aufbaus und Inhalt von Gesetzen. Erweitert wird dies durch einen Einblick in die Rechtsstrukturen (öffentliches Recht und Zivilrecht) und Rechtssysteme. Das Aneignen der Kenntnisse zum Zusammenspiel des nationalen Recht mit Europäischen oder internationalem Recht der EU (Gesetzesgestaltung, internationale Zusammenhänge) ist Teil der vermittelten Stärken. mit Deutschland und deren Auswirkung auf die Gesetzesgestaltung, sowie ein Verständnis von internationalen Zusammenhängen/Abläufen dazu. Ergänzt wird dies durch einen allgemeinen umfassenden Überblick über verschiedenste Rechtsgebiete. Eine darauf aufbauende spezialisierte Vertiefung in ausgewählte Themengebiete wird durch die Schwerpunktwahl geboten.

Das Erstellen verschiedener wissenschaftlicher Arbeiten sowie das Halten von Präsentationen festigt das Wissen sowie deren Methodik (Anwendung, Recherche). Zudem fördert dies selbstsicheres Auftreten und Teamfähigkeit.

Die juristischen Aneignungen werden durch den wirtschaftlichen Bereich erweitert (Analyse und Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge, Ablauf eines Unternehmens).

Der enge Kontakt zu Unternehmen sowie der Einsatz von externen Dozenten oder Lehrbeauftragten, die zudem in der Praxis tätig sind, gewähren Aktualität und Nähe zur Praxis.

Global Citizenship

Die TH Köln versteht unter Global Citizenship die Befähigung „zur aktiven und verantwortungsvollen Mitgestaltung eins über nationalen Grenzens hinweg vernetzten, freiheitlich-offenen, demokratischen Gesellschaft“².

Im Studiengang Wirtschaftsrecht wird es unter anderem durch die Internationalisierung umgesetzt. Eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen Themen (Diskussionsrunden, Hausarbeiten, Einflüsse auf Demokratie) trägt zu Global Citizenship bei.

Kompetenzorientierung

Eine wissenschaftlich begründete Denkweise entwickelt das regelmäßige Auseinandersetzen mit verschiedenen Themengebieten (z.B. Schreiben von Hausarbeiten, juristische Diskussionen bei Falllösungen).

Eine Überprüfung findet spätestens zum Ende jedes Semesters beim Ablegen der entsprechenden Prüfungsleistung (Präsentation, Hausarbeit, Klausur) und während der Vorlesungen durch das Feedback des Dozenten statt.

¹ Lehr- und Lernkultur der TH Köln Strategische Leitlinien zu Lehre und Studium (https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/strategische_leitlinien_zu_lehre_und_studium.pdf Zugriff 20.06.2019)

² Lehr- und Lernkultur der TH Köln Strategische Leitlinien zu Lehre und Studium S. 6

Wissenschaftlichkeit

Das Erlernen des juristischen Arbeitens (Gutachtenstil) ist die Basis für die Wissenschaftlichkeit im Studiengang Wirtschaftsrecht. Sowohl das regelmäßige Training (Hausarbeiten, Präsentationen) als auch das vermittelte Wissen ergänzen dies. Auch das kritische Auseinandersetzen mit diesen Themen fördert die Wissenschaftlichkeit.

Diversity

Ein nicht unerheblicher Anteil der Studierenden hat einen Migrationshintergrund oder stammt ursprünglich aus dem Ausland. Zudem ist eine ausgewogene Geschlechtermischung vorhanden. Durch Förderung und Unterstützung können ebenso Alleinerziehende oder Nichtalleinerziehende diesen Studiengang erfolgreich absolvieren.

Internationalisierung

Internationalisierung existiert einerseits durch die Studierenden selbst. Andererseits durch verschiedene Fächer (Europarecht, internationales Wirtschaftsrecht) im Studium. Ebenso ist die Wahl des Schwerpunktes internationales Recht möglich. In den anderen Schwerpunkten wird Internationalität durch einzelne Fächer gewahrt (zum Beispiel Schwerpunkt Steuern: internationales Steuerrecht). Die Betrachtungsweise verschiedener Vorgänge auf nationaler, europarechtlicher und internationaler Ebene stärkt internationales Denken und Bewusstsein. Dazu trägt auch das Angebot verschiedener Fächer in englischer Sprache bei.

Digitalisierung

Die Themengebiete Datenschutz und Medienrecht werden im Rahmen von Digitalisierung immer bedeutsamer. Unter anderem aus diesem Grunde werden sie den Studierenden im Bereich des Schwerpunktes Internationales angeboten. Die Verwendung neuer Medien bei Vorlesungen sowie wissenschaftlicher Arbeiten (Erstellung und Recherche) gehört ebenfalls zur Digitalisierung.

Demokratisierung

Es erfolgt eine aktive Förderung der Beteiligung an der Fachschaft oder Asta oder allgemeinen Wahlen. Hinzu kommt die Möglichkeit durch Evaluationen oder in Gesprächen Feedback zu geben.

Interdisziplinarität

Die TH versteht Interdisziplinarität als „die Bearbeitung komplexer Fragestellungen unter Einbeziehung verschiedener Fachperspektiven in einem wissenschaftlichen Kooperationsprozess.“³

Sowohl inhaltlich aufeinander bauenden und ergänzenden Fächer als auch die praktische Anwendung des bereits Vermittelten bei andere Themengebieten (andere Gesetze, andere Fälle) führt zu Perspektivenwechsel. Außerdem ergänzen sich die juristische und wirtschaftliche Betrachtungsweise.

Transfer

Gastvorträge und eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen - wie z.B. KPMG - stehen für Transfer. Eine Unterstützung erfolgt durch den Einsatz von externen Dozenten oder Dozenten, die aus der Praxis stammen.

Qualifikationen/Möglichkeiten

Um erfolgreich studieren zu können, haben Studierende bestimmte Qualifikationen mitzubringen. Weiterhin ist es von großem Interesse, sowohl für die TH Köln als auch dem Studiengang Wirtschaftsrecht und den Absolventen, zu betrachten, welche Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten. Diese beiden Aspekte werden nun im Folgenden näher analysiert.

Voraussetzungen der Studierenden

Für ein erfolgreiches Studium im Bereich Wirtschaftsrecht sollte ein grundsätzliches Interesse an juristischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen bestehen. Hinzukommend sollten zumindest Grundkenntnisse in der Mathematik und weiter ausgeprägte Deutschkenntnisse. Ebenso wichtig sind die Fähigkeiten logisch zu denken und sich ausdauernd und konzentriert neue Inhalte anzueignen.⁴ Daher gelten Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung als Zulassungsvoraussetzung.⁵

Möglichkeiten nach dem Studium

Neben den Einstieg ins Berufsleben haben die Studierenden verschiedene Möglichkeiten an der TH Köln.

³ Lehr- und Lernkultur der TH Köln Strategische Leitlinien zu Lehre und Studium S. 13

⁴ https://www.th-koeln.de/studium/wirtschaftsrecht-bachelor_4219.php Zugriff: 20.06.2019

⁵ https://www.th-koeln.de/studium/zulassungsvoraussetzungen_206.php Zugriff: 20.06.2019

Sie könnten im Anschluss einen Master in Medienrecht und Medienwirtschaft anstreben. Alternativ besteht die Option eines CFO Masters, der den Vorteil bietet, dass bereits Prüfungen für den Wirtschaftsprüfer anerkannt werden. Dies erleichtert den weitergehenden Schritt zum Wirtschaftsprüfer. Außerdem gibt es den Master in Steuerrecht und Steuerlehre als weitere Möglichkeit. Bei diesem werden die Studierenden auf das Ablegen der Steuerberaterprüfungen vorbereitet. Dieser Studiengang ist allerdings berufsbegleitend.

4 Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan Wirtschaftsrecht Bachelor (LL.B.) ab Studienbeginn im Sommersemester 2015

Modulcode	Modulbezeichnung	MP	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
			SWS	CP	SWS	CP								
Wirtschaftsrecht														
WR 1.1	Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)		4	6										
WR 1.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht								4	6				
WR 1.3	Wirtschaftsprivatright	1	4	6										
WR 2.1	Rechtsformwahl und Europarecht				4	6								
WR 2.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht	1	4	6										
WR 3.1	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht						4	6						
WR 3.2	Wettbewerbs-, Kanell- und Prozessrecht						4	6						
WR 4.1	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht								4	6				
WR 4.2	Internationales Wirtschaftsrecht								4	6				
WR 4.3	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht								4	6				
Betriebswirtschaft														
BW 1	Grundlagen BWL	1	4	6										
BW 2	Mikro- und Makroökonomie	1	4	6										
BW 3	Steuern	1			4	6								
BW 4	Unternehmensrecht und Steuern				4	6								
BW 5	Grundlagen des Rechnungswesens				4	6								
BW 6	Externes Rechnungswesen	1					4	6						
BW 7	Finanz- und Investitionsmaßnahmen								4	6				
BW 8	Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)				4	6								
Fachübergreifende Qualifikationen														
Q 1	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management						4	6						
FS 2	Rechtss Englisch						4	6						
Schwerpunktfächer														
	I. Schwerpunkt 1	4									2x 4	2x 6	2x 4	2x 6
	II. Schwerpunkt 2	4									3x 4	3x 6	1x 4	1x 6
Bachelor-Thesis														
BT) Bachelor-Thesis													12
SWS (insgesamt 112)			20		20		20		20		20		20	12
Z Credit Points (insgesamt 180)				30		30		30		30		30		30

VIP = Anzahl Modulprüfungen

SWS = Anzahl Semesterwochenstunden

CP = Anzahl Credit Points im Sinne des ECTS (European Credit Transfer System)

5 Alternativer Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan Wirtschaftsrecht Bachelor (LL.B.) ab Studienbeginn im Sommersemester 2015

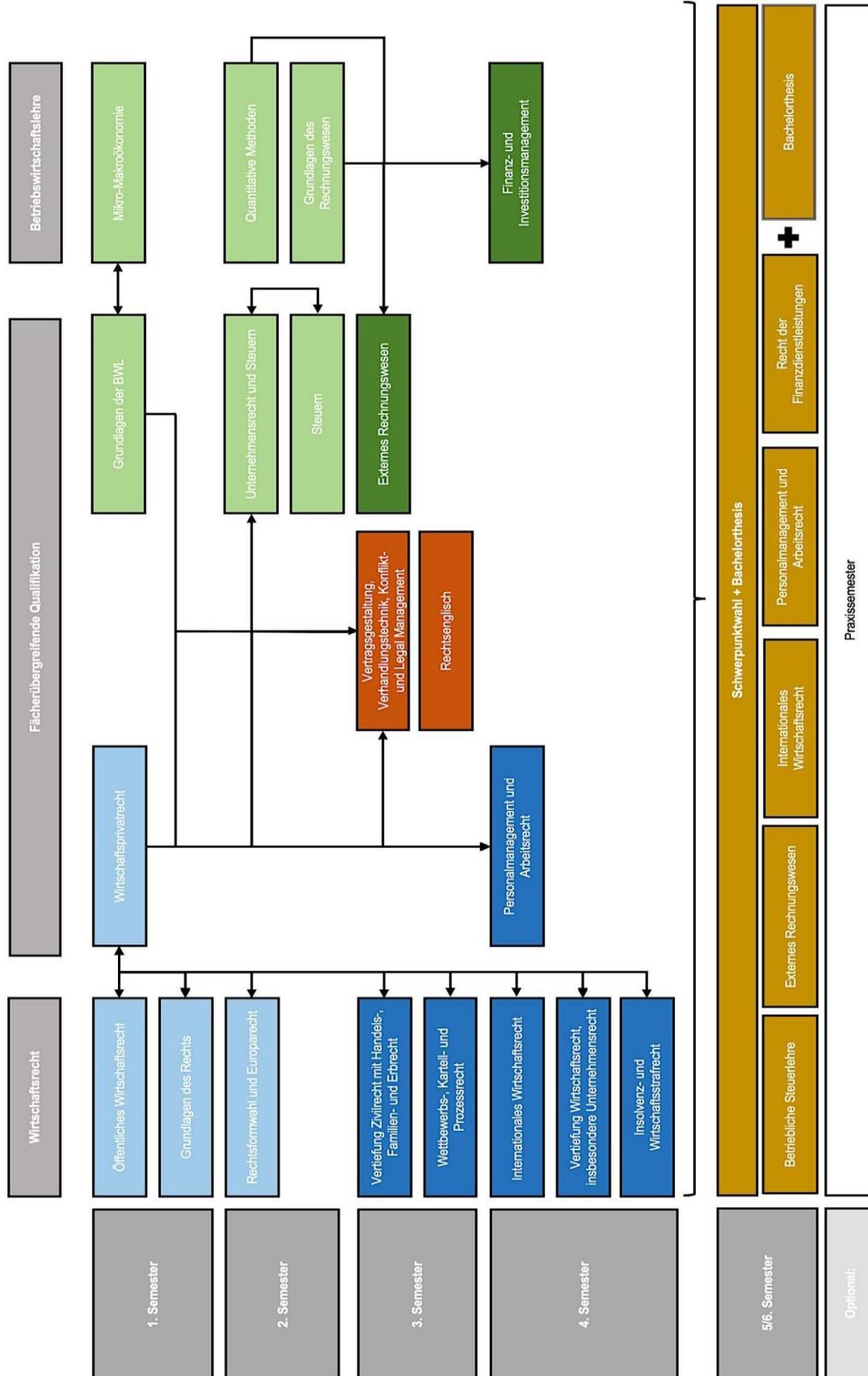
Modulcode	Modulbezeichnung	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		9. Semester		10. Semester			
		M	P	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP										
Wirtschaftsrecht																							
WR 1.1	Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)	1		4	6																		
WR 1.2	Personalmanagement und Arbeitsrecht	1								4	6												
WR 1.3	Wirtschaftsprivatrecht	1		4	6																		
WR 2.1	Rechtsformwahl und Europarecht	1				4	6																
WR 2.2	Öffentliches Wirtschaftsrecht	1				4	6																
WR 3.1	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht	1				4	6																
WR 3.2	Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht	1						4	6														
WR 4.1	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht	1								4	6												
WR 4.2	Internationales Wirtschaftsrecht	1													4	6							
WR 4.3	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht	1										4	6										
Betriebswirtschaft																							
BW 1	Grundlagen BWL	1		4	6																		
BW 2	Mikro- und Makroökonomie	1				4	6																
BW 3	Steuern	1								4	6												
BW 4	Unternehmensrecht und Steuern	1						4	6														
BW 5	Grundlagen des Rechnungswesens	1				4	6																
BW 6	Externes Rechnungswesen	1						4	6														
BW 7	Finanz- und Investitionsmaßnahmen	1								4	6												
BW 8	Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)	1				4	6																
Fächerübergreifende Qualifikationen																							
Q 1	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Managemen	1											4	6									
FS 2	Rechtsengleich	1								4	6												
Schwerpunktfächer																							
	I. Schwerpunkt 1	4													1x4	1x6	1x4	1x6	2x4	1x4	1x6	1x4	1x6
	II. Schwerpunkt 2	4															2x4	1x4	1x6				
Bachelor-Thesis																							
BT	Bachelor-Thesis																						12
Σ SWS (insgesamt 112)				12		12		12		12		12		12		12		12		12		12	4
Σ Credit Points (insgesamt 180)				18		18		18		18		18		18		18		18		18		18	18

MP = Anzahl Modulprüfungen

SWS = Anzahl Semesterwochenstunden

CP = Anzahl Credit Points im Sinne des ECTS (European Credit Transfer System)

6 Modulmatrix



Anmerkungen zur Modulmatrix:

Die Inhalte der Module finden sich im Modulhandbuch

Legende zur Modulmatrix:

Die Pfeile stellen die direkten Beziehungen der Module untereinander dar.

Handlungsfelder:

Handlungsfeld 1: Vermittlung von grundlegendem Fachwissen in Wirtschaftsrecht



Handlungsfeld 2: Vertiefung und Erweiterung des grundlegenden Fachwissens in Wirtschaftsrecht



Handlungsfeld 3: Vermittlung von grundlegendem Fachwissen in Betriebswirtschaftslehre



Handlungsfeld 4: Vertiefung und Erweiterung des grundlegenden Fachwissens in Betriebswirtschaftslehre



Handlungsfeld 5: Vertiefung und Erweiterung des grundlegenden Fachwissens (Fächerübergreifende Qualifikation)

Schwerpunktwahl + Bachelorthesis:

Handlungsfeld 6: Spezifikation nach den individuellen Interessen

Lernergebnisse der Module/Modulziele

Den Lernergebnissen sowie Lernzielen (learning outcome) ist in den Modulbeschreibungen des Studiengangs LL.B. Wirtschaftsrecht ein Klassifikationsschema zugeordnet. Dieses orientiert sich im Kern an der Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich nach BLOOM. Es stehen Lernziele wie Denken, Wissen und Problemlösen im Vordergrund.

Die Lernziele werden nach BLOOM in sechs Kompetenzstufen (K1 bis K6) hierarchisch kategorisiert, wobei nach SITTE jede niedrigere Kategorie jeweils ein Element der höheren ist. Die Kompetenzstufen können durch gezielte Verwendung von Verben, wie z. B. nach MEYER in den Modulbeschreibungen formuliert und damit manifestiert werden.

K1 Wissen	Wiedergabe von Wissen, Begriffen, Definitionen, Verfahren, Zusammenhängen etc. Typische Verben: kennen, beschreiben, darstellen, berichten, benennen.
K2 Verstehen	Wissen mit eigenen Worten sinnerhaltend umformen und in eigenen Worten wiedergeben können. Typische Verben: interpretieren, definieren, formulieren, ableiten.
K3 Anwendung	In konkreten Situationen Regeln, Methoden oder Berechnungsverfahren anwenden können. Typische Verben: durchführen, berechnen, planen, gestalten, erarbeiten.
K4 Analyse	Problemstellungen in Elemente zerlegen können, um dann anhand eines Vergleiches, Prinzipien, Strukturen sowie Gemeinsamkeiten oder Widersprüche herausarbeiten zu können. Typische Verben: auswählen, einteilen, untersuchen, vergleichen, analysieren.
K5 Synthese	Einzelne Elemente zu einem Ganzen, Neuen zusammenfügen. Typische Verben: entwerfen, zuordnen, konzipieren, konstruieren, entwickeln.
K6 Beurteilen	Abgabe eines bewertenden Urteils. Typische Verben: beurteilen, entscheiden, begründen, bewerten, klassifizieren.

Module	K1	K2	K3	K4	K5	K6
Wirtschaftsrecht						
Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)						
Wirtschaftsprivatrecht						
Wettbewerbs-, Kartell-und Prozessrecht						
Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien-und Erbrecht						
Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht						
Rechtsformwahl und Europarecht						
Personalmanagement und Arbeitsrecht						
Öffentliches Wirtschaftsrecht						
Internationales Wirtschaftsrecht						
Insolvenz-und Wirtschaftsstrafrecht						
Betriebswirtschaft						
Grundlagen BWL						
Externes Rechnungswesen						
Finanz-und Investitionsmaßnahmen						
Grundlagen des Rechnungswesens						
Mikro-und Makroökonomie						
Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)						
Steuern						
Unternehmensrecht und Steuern						
Fächerübergreifende Qualifikation						
Rechtsenglisch						

Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt-und Legal Management						
Schwerpunktwahl:						
Schwerpunkt 1: Betriebliche Steuerlehre						
Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO						
Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung						
Internationales Steuerrecht						
Spezialfragen des Steuerrechts						
Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung						
Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht						
Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht						
International and Comparative Law, Compliance						
Internationales Privates Wirtschaftsrecht						
Europäisches Internationales Wirtschaftsrecht (Datenschutz)						
Schwerpunkt 3: Personalmanagement und Arbeitsrecht						
Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie						
HR-Projekte						
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken						
Personalcontrolling						
Personalmanagement 1						
Personalmanagement 2						
Wissensmanagement und Digitalisierung						
Schwerpunkt 4: Recht der Finanzdienstleistungen						
Grundlagen des Bankgeschäfts						

Kapitalmarkt						
Kreditmanagement						
Recht der Unternehmensfinanzierung						
Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts						
Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen						
Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO						
International and Comparative Law, Compliance						
International Finance						
Internationale Rechnungslegungsstandards						
Internationales Privates Wirtschaftsrecht						
Internationales Steuerrecht						
Konzernrechnungslegung						
Recht der Unternehmensfinanzierung						
Sonderprobleme Externer Rechnungslegung (Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen)						
Spezialfragen des Steuerrechts						
Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung						

Einführungsveranstaltungen

7 Einführungsveranstaltungen

7.1 Grundlagen der Buchführung

Modulnummer:	-
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Buchführung
Art des Moduls:	Vorkurs
ECTS credits:	-
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Blockunterricht (20 U.-Std.)
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	-
Dozierende:	Dipl.BW Rainer Löwe, Niko Kubicki B.Sc.
Learning Outcome:	Vermittlung der Grundzüge der kaufmännischen Buchführung, die übergreifend von Bedeutung sind für das Studium des Rechnungswesens, der Finanzierung/Investition und der Steuerlehre.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Bedeutung der kaufmännischen Buchführung • Inventur, Inventar, Bilanz • Kontenkreise der doppelten Buchführung • Auflösung der Bilanz in Bestandskonten • Buchen auf Bestandskonten und deren • Abschlüsse • Buchen auf Erfolgskonten und deren Abschlüsse • Umsatzsteuer beim Einkauf und beim Verkauf
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Übungen
Prüfungsformen:	Klausur: 100% 60 Minuten
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	-
Präsenzzeit:	-
Selbststudium:	-

Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Schmolke/Deitermann, Winklers-Verlag Industriebuchführung IKR- Vorlesungsskript
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

Basismodule

8 Module (Wirtschaftsrecht)

8.1 Grundlagen des Rechts

Modulnummer:	WR 1.1 (PSSO Nr. 110)
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Rechts
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers, Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers, Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	<u>Teilmodul: Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung</u>

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

überblicksweise die Staatsstrukturprinzipien, die Verfassungsorgane und das Gesetzgebungsverfahren darstellen sowie die Grundrechte und ihre Bedeutung für die Rechtssetzung und -anwendung erläutern. Sie können weiterhin mögliche Grundrechtsverletzungen erkennen.

Teilmodul: Juristische Arbeitstechniken

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- Begriffe aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts, die Technik der Falllösung, Anspruchsgrundlagengruppen und –aufbau sowie Gutachten- und Urteilsstil wiederaufrufen, erläutern und subsumieren,
- indem sie diese der Technik der Falllösung entsprechend auf Fragestellungen und Sachverhalte aus dem Wirtschaftsprivatrecht anwenden,
- um diesbezügliche Fragen beantworten bzw. leichte diesbezügliche Fälle lösen zu können.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsethik, • Verfassung, • Grundrechte, • BGB-Allgemeiner Teil, • BGB-Schuldrecht, • Handelsrecht, • Technik der Falllösung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 75 % Vortrag: 25 %

Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Maurer, Staatsrecht I, Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen; - Degenhart, Staatsrecht I. Staatsorganisationsrecht; - Kingreen/Poscher, Staatsrecht II. Grundrechte; - Hesse, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland; - Höfling, Fälle zu den Grundrechten; - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht; - Leipold, BGB I, Einführung und Allgemeiner Teil; - Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht; - Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.2 Arbeitsrecht und Personalmanagement

Modulnummer:	WR 1.2 (PSSO Nr. 120)
Modulbezeichnung:	Arbeitsrecht und Personalmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten, Prof. Dr. Ricarda Rolf, Prof. Dr. Wilhelm Neyses, Thomas Neumann LL.M.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können nach aktiver Teilnahme an diesem Modul die Ziele, Aufgaben und Methoden des Personalmanagements sowie die Grundlagen und wesentlichen Inhalte des Arbeitsrechts von der Einstellung neuer Mitarbeiter bis zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses erklären, analysieren und Praxisfälle eigenständig lösen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle diskutieren, sie den Lebenssachverhalt auf die Gesetzesgrundlage sowie die Rechtsprechung beziehen und subsumieren, die gefundenen Lösungen bezogen auf die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern kritisch hinterfragen und analysieren, • die wechselseitigen Zusammenhänge des Arbeitsrechts und Personalmanagements verstehen und auf etwaige Interessenkollisionen untersuchen sowie praktikable Lösungen entwickeln, • eigenständig und in Kleingruppen Lösungen entwickeln, visualisieren und gegenseitig im Plenum vorstellen sowie ausgewählte, aktuelle arbeitsrechtliche Fragestellungen unter Erforschung und Analyse der einschlägigen Rechtsprechung diskutieren und auf ihre Handhabung in der Praxis kritisch würdigen. <p>um im beruflichen und auch privaten Kontext arbeitsrechtliche Fragestellungen und Fälle eigenständig untersuchen, kritisch analysieren und zutreffend lösen zu können sowie in der Lage sind, mit Mitarbeiter/innen rechtlich korrekt und persönlich angemessen und wertschätzend umzugehen, sei es als Führungskraft, in einer Position im Personalmanagement oder in der Rechtsabteilung. Zudem können diese Lernergebnisse und Lernziele hilfreich für die eigene Gestaltung und Verhandlung von Arbeitsverträgen während des bzw. nach dem Studium(s) sein.</p>
Modulinhalte:	<p><u>Personalmanagement:</u></p> <p>Ziele, Träger, Einflussfaktoren und Aufgaben des Personalmanagements. Lebenszyklusorientiertes Personalmanagement mit Analyse inkl. Methodendarstellung der Prozesse Personalbedarfsplanung, Rekrutierung, Auswahl, Einsatz von Personal, Personalbetreuung, Mitarbeiterbindung, Beurteilung, Personalentwicklung und Freisetzung von Personal unter ökonomischen, rechtlichen und verhaltenswissenschaftlichen Aspekten, Führung von Mitarbeitern.</p> <p><u>Arbeitsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts (z.B. Rechtsquellen Gleichbehandlung, AGG) • Abschluss, Vertragsgestaltung, AGB und typische Regelungen im Arbeitsvertrag sowie Befristungsrecht und die Rolle des Betriebsrats • Ausgestaltung, Inhalt, Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis

	<ul style="list-style-type: none"> • „Schöne neue flexible Arbeitswelt?“ Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsrecht und das Arbeiten in der Zukunft, sowie auf die Rolle von Führungskräften und den Umgang mit Mitarbeitern • Die Besonderheiten der Haftung im Arbeitsrecht • Beendigung von Arbeitsverhältnissen: z.B. Abmahnung, Abgrenzung verhaltens-, personen- und betriebsbedingte Kündigung, Abfindung, Verhandlung und Gestaltung von Aufhebungsverträgen • Lösung von Praxisfällen sowie Erörterung, Diskussion und kritische Würdigung der Rechtsprechung zu aktuellen rechtspolitischen Fragestellungen rund um das individuelle Arbeitsrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (90 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgesetze, München: Beck-Texte in dtv <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <p><u>Arbeitsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgesetze, aktuelle Auflage, München: Beck-Texte in dtv, - Dütz, Wilhelm: Arbeitsrecht - Grundrisse des Rechts, München: C.H. Beck, , - Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht, C.H. Beck, - Senne, Petra: Arbeitsrecht, Köln: Luchterhand, - Wörlen, Rainer; Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht, Vahlen, - Fallsammlung für Arbeitsrecht von Prof. Dr. Rolf - Einschlägige Fachzeitschriften sowie die Datenbank Beck-Online über die Bibliothek der TH Köln <p><u>Personalmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bartscher, Thomas; Nissen, Regina: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Pearson, Hallbergmoos, - Berthel, Jürgen; Becker, Fred: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Stuttgart: Schäffer-Poeschel - Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, - Jung, Hans: Personalwirtschaft, München: Oldenbourg,. - Scharfenkamp, Norbert: Personalwirtschaft und Personalführung, in: Wollenberg, Klaus (Hrsg.): Taschenbuch der Betriebswirtschaft, München, Wien: Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.3 Wirtschaftsprivatrecht

Modulnummer:	WR 1.3 (WR. 03) (PSSO Nr. 130)
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobniq, Sabine Guadalupe, LL.B., Michael Hoffmann, Rechtsanwalt, Alina Brauner LL.M.
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobniq, Sabine Guadalupe, LL.B., Michael Hoffmann, Rechtsanwalt, Arne Omet, Diplom-Wirtschaftsjurist
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse des BGB, HGB und ProdHaftG wiedergeben, erklären sowie Anspruchsgrundlagen auf Sachverhalte („Fälle“) anwenden, - indem sie rechtliche Information (Tatbestandsmerkmale) aus Gesetzestexten entnehmen und prüfen, ob diese durch Sachverhalte erfüllt werden (subsumieren), - um im betrieblichen Zusammenhang zu beurteilen, ob sie einen rechtlich relevanten Sachverhalt selbst lösen oder ob rechtliche Beratung (inhouse, extern) erforderlich ist.
Modulinhalte:	Grundlagen des BGB (AT, Schuldrecht AT und BT) sowie des HGB, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Personen (natürliche, juristische, Verbraucher, Unternehmer, Kaufmann) - Vertretung (gesetzliche, organschaftliche, rechtsgeschäftliche) - Vertragsschluss - Allg. Geschäftsbedingungen (AGB) - Vertragsarten - Rechte und Pflichten aus Verträgen - Erfüllung von Verträgen - Leistungsstörungen - Ungerechtfertigte Bereicherung - Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung (mit Produkthaftung)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">- NWB: Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts;- Nomos Gesetze Zivilrecht: Wirtschaftsrecht;- Vahlen, Aktuelle Wirtschaftsgesetze <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none">- Müssig, Wirtschaftsprivatrecht;- Führich, Wirtschaftsprivatrecht; - Mayer, Die BGB Klausur - eine Schreibwerkstatt.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre; Banking and Finance; International Business, Logistik
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.4 Rechtsformwahl und Europarecht

Modulnummer:	WR 2.1 (WR 04) (PSSO Nr. 210)
Modulbezeichnung:	Rechtsformwahl und Europarecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	<u>I. Teilmodul Rechtsformwahl</u>

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- die verschiedenen Rechtsformen und die Kriterien für die Rechtsformwahl erkennen, deren Unterschiede erläutern und zusammenfassen sowie dies auf die Praxis übertragen,
- indem Sie die Vor- und Nachteile, die Gründungsvoraussetzungen, die Verfassung, die Haftung sowie Gläubigerschutz bei den einzelnen Rechtsformen berücksichtigen und gegeneinander abwägen,
- um Fragen betreffend die Rechtsformwahl beantworten bzw. diesbezügliche Sachverhalte lösen zu können.

II. Teilmodul Europarecht

Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- die friedenserhaltende, supranationale Struktur der Europäischen Union (EU) einschließlich ihrer Organe und die große ökonomische Bedeutung des EU-Binnenmarktes verstehen und erläutern,
- zwischen EU Primär- und Sekundärrecht, Freihandelszone, Zollunion sowie dem EU Binnenmarkt unterscheiden,
- indem sie EU-Normen und EU-Urteile lesen, rechtliche Information (Tatbestandsmerkmale) entnehmen sowie prüfen, ob diese durch grenzüberschreitende (cross-border) EU-Sachverhalte erfüllt sind (subsumieren),
- um im betrieblichen Zusammenhang zu beurteilen, ob sie grenzüberschreitende (cross border) EU-Sachverhalte selbst lösen oder Beratung (inhouse, extern) benötigen.

Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen von Unternehmen unter Berücksichtigung zivil-, europa- und steuerrechtlicher Aspekte. • Europäische Institutionen, insbesondere die EU mit ihren Organen, EU Rechtsakte, EU-Binnenmarkt, EU Wettbewerbsrecht.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen

Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<u>Rechtsformwahl (jeweils aktuelle Auflage):</u> Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte Zivilrecht; Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Grunewald, Gesellschaftsrecht; - Klein-Blenkers, Rechtsformen der Unternehmen; - Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht; - Kußmaul, Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer; - Scheffler, Besteuerung von Unternehmen III. <u>Europarecht (jeweils aktuelle Auflage):</u> Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte EU-Recht; Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht; - Arndt/Fischer/Fetzer, Fälle zum Europarecht; - Doerfert, Carsten, Europarecht; - Hakenberg, Waltraud, Europarecht; - Herdegen, Matthias, Europarecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Praxisbesuche z.B. zu Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften; Exkursionen, TH-interne Vorträge, z.B. von Jean-Monnet Professur
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.5 Öffentliches Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	WR 2.2 (WR.05) (PSSO Nr. 220)
Modulbezeichnung:	Öffentliches Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Learning Outcome:	Die Studierenden verstehen anhand der verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Strukturen die Grundzüge des öffentlichen Wirtschaftsrechts und dessen Stellung im Rechtssystem. Insbesondere können sie Fragestellungen des Verwaltungsverfahrens- und Prozessrechts analysieren, sowie das Erlernete auf praktische Lebenssachverhalte transferieren, um öffentlich rechtliche Fragestellungen gutachterlich lösen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsverfassungsrecht (Wirtschaftsgrundrechte), • Wirtschaftsverwaltungsrecht (Gewerberecht, • Grundzüge Bau- und Umweltrecht), • Grundzüge Verwaltungsverfahrens- und -prozessrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nomos Text Öffentliches Recht <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberrath, Schmidt/Schomerus, Öffentliches Wirtschaftsrecht Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.6 Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht

Modulnummer:	WR 3.1 (WR.06) (PSSO Nr. 310)
Modulbezeichnung:	Vertiefung Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des Handelsrechts sowie des Bürgerlichen Rechts, soweit sie Gegenstand der Veranstaltung sind, auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diesem Rechtsgebiet lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen und erläutern können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Handelsstand (§§ 1 - 104 HGB) • Handelsgesellschaften (§§ 105 - 160 HGB) • Handelsgeschäfte (§§ 343 ff. HGB) • Erbrecht (Erbfolge, Erbenstellung) • Testament, Pflichtteilsrecht) • Familienrecht (Eherecht, Verwandtschaft, Betreuung)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100% (alternativ: Klausur nach besonderer Ankündigung im Prüfungsplan) Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textsammlung mit BGB, HGB, AG, GmbHG <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mayer, Die BGB Klausur – eine Schreibwerkstatt; - Mayer, Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 1; - Mayer u.a., Sachenrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht, in: Mayer, HdB Wirtschaftsprüfungsexamen Band 2; - Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil;

	<ul style="list-style-type: none">- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht;- Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band I;- Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band II;- Brox/Walker, Erbrecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.7 Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht

Modulnummer:	WR 3.2 (WR.07) (PSSO Nr. 320)
Modulbezeichnung:	Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt, Rechtsanwalt Michael Hoffmann
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt, Rechtsanwalt Michael Hoffmann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass der unternehmerischen Kreativität in Produktion und Vertrieb von Waren und Dienstleistungen durch das Wettbewerbsrecht im weiteren Sinne Grenzen gesetzt werden und können die Vorschriften auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Außerdem können die Studierenden die Rechtsdurchsetzung im Bereich des zivilen Prozessrechts erklären und den Ablauf eines Zivilprozesses planen, um die Grundlagenkenntnisse auf Sachverhalte anzuwenden und deren Zusammenhänge zu erklären.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Lauterkeitsrechts (UWG), der gewerblichen Schutzrechte (insbes. Marke und geschäftliche Bezeichnung im MarkenG) sowie des Kartellrechts (GWB) • Grundzüge des Erkenntnisverfahrens (Verfahrensgrundsätze, Gegenstand und Beendigung des Rechtsstreits, Mahnverfahren) und des Zwangsvollstreckungsverfahrens (Voraussetzungen jeder Zwangsvollstreckung (ZV), Arten der ZV, Rechtsbehelfe) der Zivilprozessordnung (ZPO).
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zivil und Zivilprozessrecht, z.B. Nomos Textsammlung - Wettbewerbsrecht, z.B. Eckardt/Klett/Schwartzmann/Jung, Textbuch Deutsches Recht: Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Ekey, Grundriss Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg;- Köhler/Alexander, Fälle zum Wettbewerbsrecht, C.H. Beck Verlag, München;- Musielak, Grundkurs ZPO, C.H. Beck Verlag, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.8 Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht

Modulnummer:	WR 4.1 (WR.08) (PSSO Nr. 410)
Modulbezeichnung:	Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen am Ende der Veranstaltung die Grundzüge des Insolvenzrechts. Sie verstehen den Unterschied zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung. Funktion und Instrumente des Insolvenzrechts samt Verfahrensablauf sind ihnen geläufig und sie können dies auf praktische Fälle anwenden.</p> <p>Außerdem beherrschen die Studierenden die Grundlagen des materiellen Straf- und Strafprozessrechts, kennen ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts und sind in der Lage, dies auf praktische Fälle anzuwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Insolvenzverfahrens (Eröffnungsgründe, Verfahrensgrundsätze, Insolvenzverwalter, Wirkung der Insolvenzeröffnung). • Überblick zum materiellen Strafrecht und zum Strafprozessrecht; ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts (strafrechtliche Produkthaftung; Schutz geistigen Eigentums; Betrug und Untreue; Insolvenz- und Steuerstrafrecht)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsrecht, insbes. Insolvenzrecht (InsO), z.B. Nomos Zivilrecht; - Strafrecht, insbes. StGB und StPO, z.B. Nomos Strafrecht. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alpmann Schmidt, Skript Insolvenzrecht, Münster; - Foerste, Insolvenzrecht, C.H. Beck Verlag, München; - Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts, C.F. Müller Verlag, Heidelberg; - Achenbach/Ransiek/Rönnau (Hrsg.), Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg;

	<ul style="list-style-type: none">- Eckardt/Mayer/van Zwoell, Der Geschäftsführer der GmbH, Kohlhammer Verlag, Stuttgart;- Hellmann/Beckemper, Wirtschaftsstrafrecht, Kohlhammer Verlag, Stuttgart;- Kudlich/Oglakcioglu, Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg; - Wabnitz/Janovsky (Hrsg.), Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, C.H. Beck Verlag, München.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	Gastvorträge von Strafverteidigern; Gerichtsbesuch
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.9 Internationales Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	WR 4.2 (WR.09) (PSSO Nr. 420)
Modulbezeichnung:	Internationales Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - selbständig analysieren, welche Rechtsnormen (national, EU, international) sie für eine Falllösung internationaler zivilrechtlicher Fälle benötigen, - internationale (cross border) zivilrechtliche Fälle gutachtlich lösen - indem sie wichtige Normen des internationalen Zivilrecht kennenlernen, systemisch dem jeweiligen Bereich (national, EU, international; Kollisions-, materielles, Prozessrecht) zuordnen und mit den jeweils einschlägigen Normen internationale, zivilrechtliche Fälle lösen üben, - um im betrieblichen Umfeld zu beurteilen, ob sie komplexe internationale, zivilrechtliche Fälle selber lösen oder Beratung (inhouse, extern) in Anspruch nehmen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales UN-Kaufrecht (CISG) • Internationales Privatrecht/ Kollisionsrecht (EU-Rom I u. EU-Rom II VO, EGBGB), Rechtswahlvertrag • Internationales Zivilprozessrecht (Internationale Gerichtszuständigkeit gem. EUGVO, EU-ZustellungsVO, Haager Zustellungsübereinkommen, EU-BeweiserhebungsVO, Haager Beweisaufnahmeübereinkommen, Anerkennung u. Vollstreckung ausländischer Urteile in Deutschland gem. EuGVO und ZPO, forum shopping), Gerichtsstandsvertrag, Schiedsgerichtsvertrag.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Gute Kenntnisse im BGB/ HGB, BGB/ HGB-Fälle sicher lösen können, Grundkenntnisse des deutschen Prozessrechts (ZPO, GVG), Sekundärrecht der EU verstehen und auf Fälle anwenden können.
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Güllemann, Dirk, Internationales Vertragsrecht; - Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht;

	- Siller, Christian, Internationales UN-Kaufrecht (in Fällen).
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

8.10 Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht

Modulnummer:	WR 4.3 (WR.10) (PSSO Nr. 430)
Modulbezeichnung:	Vertiefung Wirtschaftsrechts-, insbesondere Unternehmensrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - das Gesellschaftsrecht sowie Grundzüge des Konzern- und des Umwandlungsrechts wiedergeben, interpretieren und handhaben sowie deren zivil- und im Ansatz auch: steuerrechtlichen Folgen erfassen, - indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen des Wirtschafts-, insbesondere des Unternehmensrechts beantworten bzw. diesbezügliche Sachverhalte lösen und, wenn erforderlich und möglich, Alternativlösungen ermitteln und beurteilen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsrecht • Rechtsformwahl • Konzernrecht • Umwandlungsrecht • Unternehmenskauf • Unternehmensnachfolge sowie deren jeweilige steuerrechtlichen Folgen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 60 % Hausarbeit: 30 % Präsentation: 10 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Klein-Blenkers, Rechtsformen der Unternehmen; - Windbichler, Gesellschaftsrecht; - Emmerich/Habersack/Sonnenschein, Konzernrecht; - Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht; - Schmitt/Hörtnagl/Stratz, UmwG, UmwStG; - Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf.

Verwendung des Moduls in
weiteren Studiengängen: -

Besonderheiten: Exkursionen; Praxisbesuche; Externe Vorträge

Letzte Aktualisierung: 01.03.22

9 Module (Betriebswirtschaftslehre)

9.1 Grundlagen der BWL

Modulnummer:	BW .1 (PSSO Nr. 1010)
Modulbezeichnung:	Grundlagen der BWL
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler
Dozierende:	Prof. Dr. Klaus-Burkhard Bentler, Prof. Dr. Erich Hölter, Prof. Dr. Marc Prokop Tobias Krippendorff (LB) Guido Theis (LB)
Learning Outcome:	<p>1. Fachkompetenzen (lernergebnisorientiert)</p> <p>Die Studierenden können einen einfachen Businessplan erstellen. Sie wissen, was notwendig ist, um ein Unternehmen funktionsfähig aufzubauen und Ziel- und Zukunftsorientiert zu betreiben. Die Studierenden können entsprechend erklären, wie ein Betrieb grundsätzlich funktioniert mit den bereichs- und funktionsübergreifenden Grundlagen. Sie erkennen die zielorientierte Systematik und wissen um die Bedeutung der Unternehmensziele und der zugehörigen Planung, Durchsetzung und Kontrolle. Sie sind damit grundsätzlich in der Lage, komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, Lösungsvorschläge zu entwickeln und (theoretisch) auszuführen.</p> <p>2. Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können im Team projektartig vorgegebene Ziele erreichen. Sie wenden hierzu erlerntes, theoretisches Wissen auf ein Praxisbeispiel an (Transferkompetenz). Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die notwendige Literatur recherchieren, lesen, verstehen sowie wissenschaftlich darstellen und zitieren, - mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten und gemeinsam Ziele erreichen, - ein komplexes Arbeitsergebnis vor Publikum zu präsentieren sowie - sich selbst reflektieren und Leistungen anderer bewerten. <p>Fazit:</p> <p>Die Studierende verfügen somit über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - methodisches Grundlagenwissen ihrer Fachdisziplin, - die Fähigkeit eine formal korrekte wissenschaftliche Arbeit und Präsentation zu erstellen, - Selbst-, Sozial und Reflexionskompetenz, - Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, - Sprachkompetenz in Deutsch
Modulinhalte:	<p>BWL: Der Inhalt orientiert sich an dem Vorgehen zum Aufstellen eines Businessplanes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum/Wie entsteht ein Unternehmen?

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstehen und welche Bedeutung haben Unternehmensziele? • Welche betrieblichen Funktionen sind zur Existenz und zum Wachstum eines Unternehmens notwendig? • Grundzüge der Investition, Finanzierung und des Rechnungswesens • Konkreter Aufbau eines Businessplanes. <p>Weitere, spezielle Unterrichtseinheiten zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlichem Arbeiten • Selbst- und Teammanagement • Präsentationstechnik <p>Die Studierenden werden bei allem von ausgebildeten Tutoren gecoacht.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Projekt-orientierter Unterricht, bei welchem wissenschaftliche Mitarbeiter und Tutoren zum Einsatz kommen.
Prüfungsformen:	Die Prüfungsform wird individuell im jeweiligen Kurs festgelegt. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Eisenführ, Franz; Theuvsen, Ludwig: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre,., Stuttgart: Schäffer-Poeschel; - Handbuch „NUK-Businessplan-Wettbewerb“, NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V., Köln; - Wöhe, Günter; Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen; - Theisen, Manuel: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

Mikro- und Makroökonomie Modulnummer:	BW .2 (PSSO Nr. 1410)
Modulbezeichnung:	Mikro- und Makroökonomie
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dominik H. Enste
Dozierende:	Dr. Christian Rusche
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden werden nach dem Kurs in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das grundlegende Konzept von Angebot und Nachfrage auf ökonomische Fragestellungen anzuwenden und Verbindungen zum Wirtschaftsrecht herzustellen. - Konsumenten- und Unternehmensentscheidungen zu verstehen, zu analysieren und zu beeinflussen, um im Wettbewerb erfolgreich zu agieren. - den Einfluss unterschiedlicher Marktformen u.a. auf die strategische Unternehmensführung zu erkennen und die daraus folgenden rechtlichen Rahmenbedingungen einzuordnen. - die Bedeutung externer Effekte zu erkennen und Methoden zu ihrer Internalisierung anzuwenden -z.B. durch rechtliche Maßnahmen wie CO2 Steuern. - Grenzen und Chancen einer marktwirtschaftlichen Ordnung zu beschreiben und sich dadurch eine differenzierte eigene Meinung zum Wirtschaftssystem zu bilden. - gesamtwirtschaftliche Phänomene wie z.B. Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung und Inflation auf der Grundlage der behandelten makroökonomischen Theorien und der erlernten Begriffe, Fakten und Formeln zu beschreiben und zu erklären, - aktuelle makroökonomische Entwicklungen in die jüngere Wirtschaftsgeschichte einzuordnen und dies mit rechtlichen Entwicklungen in Verbindung setzen. - makroökonomische Ziele in den Kontext gesellschaftlicher Ziele einzuordnen - Ziele, Aufgaben und Instrumente wirtschaftspolitischer Akteure und ihre Rolle im Entscheidungsprozess zu beschreiben und wirtschaftspolitische Maßnahmen in den Grundzügen eigenständig zu beurteilen
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsethische und verhaltensökonomische Grundlagen wirtschaftlichen Handelns • Haushaltstheorie und Nachfrage • Unternehmenstheorie und Angebot • Wettbewerb, Märkte und Marktformen – Branchenanalyse • Faktormärkte und Einkommensverteilung • Marktversagen und externe Effekte • Makroökonomische Theorien zu Gütermärkten und dem Arbeitsmarkt, sowie die Interdependenzen der Märkte und • Grundzüge der Finanzpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Geldpolitik, Ordnungspolitik und staatliche Eingriffe.
Lehr- und Lernmethoden:	Die mikro- und makroökonomischen Kernkonzepte werden in der Vorlesung behandelt und sind durch gezieltes, intensives Literaturstudium zu ergänzen. Die Vorlesungsinhalte werden durch Kontrollfragen zur Theorie sowie durch praxisbezogene Übungsaufgaben und Fallstudien vertieft.
Prüfungsformen:	Klausur (90 min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote

Workload (25 bis 30 h \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Mankiw, Gregory N./ Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., 2018, Schäffer-Pöschel- Pindyck, Robert S.; Rubinfeld, Daniel F.: Mikroökonomie, 8. Aufl., Pearson Studium, 2015- Weitere Materialien im ILIAS Portal
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.1 Steuern

Modulnummer:	BW .3 (PSSO Nr. 1060)
Modulbezeichnung:	Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich, Prof. Dr. Daniela Hess Chunlan König, LL.B. Emre Kizilay, LL.B. Hannah Freitag, LL.B.
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht unterscheiden, die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts wiedergeben und vergleichen, verschiedene Abzugsmöglichkeiten von der Steuerbemessungsgrundlage erkennen und im Hinblick auf die steuerliche Vorteilhaftigkeit diskutieren, die Zusammensetzung des zu versteuernden Einkommens erklären und den Tarif der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anwenden und handhaben, - indem sie die einkommensteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Regelungen, die durch unterschiedliche Lebenssachverhalten ausgelöst werden, kennenlernen und den damit verbundenen gesetzgeberischen Willen beschreiben und verstehen, - <p>um die steuerlichen Folgen verschiedener Aktivitäten von Privatpersonen und unternehmerischen Betätigungen zu unterscheiden und eine konkrete steuerliche Belastungsrechnung in einfachen Fällen durchzuführen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflicht, • Ermittlung des Einkommens, • Tarifvorschriften
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Stobbe, Steuern Kompakt;

	<ul style="list-style-type: none">- Zenthöfer, Einkommensteuer;- Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance, Betriebswirtschaftslehre, International Business
Besonderheiten:	Besuch von PwC u.a.
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.2 Unternehmensrecht und Steuern

Modulnummer:	BW .4 (PSSO Nr. 1050)
Modulbezeichnung:	Unternehmensrecht und Steuern
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig, Prof. Dr. Bernd Eckardt, Prof. Dr. Martin Heinrich, Rechtsanwalt Michael Hoffmann Dustin Bohrer (LL.M)
Learning Outcome:	<p><u>A. Unternehmensrecht:</u> Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene, praktisch relevante Unternehmensformen wie Personen- und Kapitalgesellschaften unterscheiden (Eigenkapital) und beschreiben, • die Grundlagen des Sachenrechts wiedergeben, • wissen wie Kredite (Fremdkapital) rechtlich gesichert werden können, • einfache Fälle des Gesellschafts-, Sachen- u. Kreditsicherungsrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen zu einzelnen Gesellschaftsformen und dem Sachenrecht kennenlernen sowie sachenrechtliche Regelungen mit dem Sicherheitsbedürfnis eines Kreditgebers für eine rechtliche Kreditsicherung angemessen zu verknüpfen üben, • um in der betrieblichen Praxis bei Fragen z.B. der Haftung, der Gründung(skosten) eines Start-ups und laufender Kosten eines Unternehmens zu wissen, welche Gesellschaftsform gewählt werden sollte, in welcher Höhe bei welcher Gesellschaftsform Eigenkapital zu beschaffen ist und wie weiteres, erforderliches Fremdkapital besichert werden kann. <p><u>B. Steuern:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Tatbestandsmerkmale steuerbarer Umsätze, die mit in- und ausländischen Geschäftspartnern getätigt werden, erläutern, • evtl. umsatzsteuerliche Steuerbefreiungen erkennen, • die umsatzsteuerliche Belastungsidee charakterisieren, • die Grundlagen des Gewerbesteuerrechts wiedergeben, • einfache Fälle des Umsatzsteuer- und Gewerbesteuerrechts lösen, • indem sie die rechtlichen Regelungen des Umsatz- und Gewerbesteuergesetzes kennenlernen sowie • in Abhängigkeit von der Situation entsprechende Vor- und Nachteile wirtschaftlichen Handelns im Hinblick auf die Besteuerung aufzeigen, • - um in der späteren Praxis auf die steuerlichen Folgen verschiedener Handlungsalternativen eingestellt zu sein.

Modulinhalte:	<p><u>A. Unternehmensrecht</u> Einzelunternehmen, Personen- u. Kapital-gesellschaften, Grundlagen des Sachenrechts Rechtliche Grundlagen von Kreditsicherheiten</p> <p><u>B. Steuern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbare Umsätze • Steuerbefreiungen • Bemessungsgrundlagen • Steuersätze • Gewerbeertrag • Tarif • Gewerbesteuererlegung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	<p><u>2 Klausuren:</u> Teilprüfung Unternehmensrecht (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%), Teilprüfung Steuern (30 Min. Klausur; Gewichtung 50%) Dieses Modul hat insgesamt eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Steuergesetze, (NWB Verlag); - Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, (NWB Verlag) oder Aktuelle Wirtschaftsgesetze (Jahreszahl, (Verlag Vahlen) oder Wirtschaftsgesetze, (Nomos Verlag) <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führich, Wirtschaftsprivatrecht; - Klein-Blenkers, Rechtsformen in Unternehmen - Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts; - Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts; - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht; - Völkel/Karg, Umsatzsteuer; - Zenthöfer/Alber, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre; Banking and Finance; International Business
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.3 Grundlagen des Rechnungswesens

Modulnummer:	BW .5 (PSSO Nr. 1070)
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Rechnungswesens
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Herr. Prof. Erich Hölter
Dozierende:	<p><u>Grundlagen des internen Rechnungswesens:</u> Herr Frank Germann Herr Thomas Lambert, B.Sc. Herr Prof. Dr. Alexander Plein Prof. Dr. Ursula Binder</p> <p><u>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</u> Prof. Dr. Sven Schäfer Prof. Dr. Jörg Meinen Prof. Dr. Katrin Hamacher WP StB Charlotte Grünwald M.Sc. Dr. Kai Lehmann</p>
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können im Rahmen der Kostenartenrechnung alle Berechnungen durchführen sowie die betrieblichen Anpassungsprozesse nicht nur beschreiben, sondern auch optimale Beschäftigungen / verbrauchsminimale Produktionssteuerung an praktischen Beispielen durchführen indem auf Grundlage umfangreichen Datensammlungen die jeweils passenden Daten selbständig extrahieren und mittels standardisierter Berechnungsmodelle zu praxisrelevanten Handlungsempfehlungen kommen, um später entscheiden zu können, welche Methoden und Verfahren im Rahmen der Kostenrechnung anzuwenden sind.</p> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Verständnis der Grundlagen des Jahresabschlusses (Gesetzessystematik, Ziele, Zwecke sowie Bestandteile des Jahresabschlusses, GoB's, Bilantheorien) und deren Anwendung auf und Analyse von praktischen Fällen sowie - zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, der zutreffenden Erst- und Folgebewertung und des zutreffenden Ausweises von Sachverhalten <p>mittels der Erarbeitung von Gesetzesgrundlagen und Begriffen sowie der Verdeutlichung anhand von Beispielen (und selbständigen Übungsaufgaben, Literaturhinweisen, Tutorien zum Üben von Aufgaben...) um später Jahresabschlüsse nach HGB selbständig und zielorientiert erstellen, analysieren und beurteilen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p>Teil: Grundlagen des internen Rechnungswesen Rechnungswesen als Informationssystem; Grundlagen des internen RW (Kosten- und Leistungsrechnung).</p> <p>Teil: Grundlagen des externen Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung, Ziel und Zweck des JA • Einfluss der Rechtsform und Unternehmensgröße (Gesetzessystematik)

	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Inventars für den JA • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchf. • Ansatz dem Grunde nach (Bilanzierung) • Ansatz der Höhe nach (Bewertung: Zugangswertung: Anschaffungskosten u. Herstellungskosten) • Bilanzausweis
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p><u>Grundlagen des internen Rechnungswesens:</u></p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling; - Übungsskript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling; - Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1-3., Nwb; - Möller/Hüfner: Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, München; - Olfert, K.: Kostenrechnung, Kiehl Friedrich Verlag; - Schmidt, Andreas: Kostenrechnung. <p><u>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</u></p> <p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <p>Handelsgesetzbuch HGB, München: H. C. Beck.</p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen - Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, Freiburg: Haufe-Lexware; - Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. 4. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	Angebot von Tutorien
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.4 Externes Rechnungswesen

Modulnummer:	BW .6 (PSSO Nr. 1090)
Modulbezeichnung:	Externes Rechnungswesen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer Prof. Dr. Jörg Meinen Thorsten Engelhardt, WP Gürkan Kayan M.Sc.
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zur Beurteilung des zutreffenden Ansatzes, der zutreffenden Erst- und Folgebewertung und des zutreffenden Ausweises von Bilanzposten sowie zur Analyse des Aufbaus und der Struktur der GuV, des Anhangs und des Lageberichts. Dazu werden die bestehenden gesetzlichen Regelungen einschließlich der GoB's und existierenden Terminologie erarbeitet, anhand von Beispielen verdeutlicht und mittels selbständigen Arbeitens auf Grundlage von Skripten, Literaturhinweisen, Übungsaufgaben und Tutorien erlernt. Ziel ist es handelsrechtliche Jahresabschlüsse erstellen und später auch zielorientiert gestalten zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bilanzansatz (abstrakte und konkrete • Bilanzierungsfähigkeit) • Bilanzausweis (Bilanzgliederungsschema) • Bilanzbewertung mit Erst- und Folgebewertung • (planmäßige und außerplanmäßige • Abschreibungen und Zuschreibungen) <p>Schwerpunktt Themen:</p> <p>Bilanzansatz, Bilanzausweis, Erst- und Folgebewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst geschaffene und käuflich erworbene • immaterielle Vermögensgegenstände • inkl. Firmenwert • Sachanlagen • Finanzanlagen • Umlaufvermögen • Eigenkapital • Rückstellungen, (insbesondere drohende Verluste • und verlustfreie Bewertung) • Verbindlichkeiten • Rechnungsabgrenzungsposten • Grundlagen latente Steuern • Grundlagen G. u. V. • Grundlagen Anhang, Lagebericht
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung

Prüfungsformen:	Klausur 100% Dauer: 60 min. Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen des Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - BILMoG,, München: H. C. Beck; - Handelsgesetzbuch HGB, München: H. C. Beck; - Baetge, Kirsch Thiele: Bilanzen; - Müller, Stefan; Wulf, Inge: Bilanztraining, Freiburg: Haufe-Lexware; - Quick, R.; Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen: Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. ,Schäffer-Poeschel Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Wirtschaftsrecht, International Business
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.5 Finanz- und Investitionsmanagement

Modulnummer:	BW .7 (PSSO Nr. 1100)
Modulbezeichnung:	Finanz- und Investitionsmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Marc Mehlhorn
Dozierende:	Dr. Björn Gerstenberger, Prof. Dr. Marc Mehlhorn Prof. Dr. Georg Brüker
Learning Outcome:	Die Studierenden können Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeiten anhand von Kriterien analysieren, indem sie verschiedene Finanzierungsformen kennen, ihre Auswirkungen auf das Unternehmen verstehen und in Abhängigkeit der Situation entsprechende Vor- und Nachteile aufzeigen können sowie die Methoden der Investitionsrechnung beherrschen und auf Sachverhalte anwenden können, um vorteilhafte Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen.
Modulinhalte:	Inhalte und verschiedene Methoden der Investitionsrechnung, Finanzierungsalternativen (Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine Finanzierung, Leasing und Factoring, Innen- und Außenfinanzierung) und Methoden der Finanzierungsrechnungen einschließlich Optimierungsverfahren.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft,, Wiesbaden: Gabler. - Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, Wien: Oldenbourg. - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne: NWB; - Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne: NWB; - Olfert, Klaus: Finanzierung, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl; - Olfert, Klaus: Investition, Ludwigshafen: Friedrich Kiehl; - Wöhe, Günter; Bilstein, Jürgen; Ernst, Dietmar; Häcker, Joachim: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München: Franz Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business

Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

9.6 Quantitative Methoden II

Modulnummer:	BW .8 (PSSO Nr. 4020)
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden II
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ralf Knobloch
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Kastner, Prof. Dr. Ralf Knobloch Prof. Dr. Felix Miebs Prof. Dr. Tobias Schlüter
Learning Outcome:	Die Studierenden können Zahlungsströme (bspw. Vermögen, Schulden, Renten, etc.) aggregieren und deren Entwicklung sowie deren heutigen Wert berechnen. Des Weiteren beherrschen die Studierenden Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung und sind in der Lage (uni- und bivariate) Datensätze tabellarisch und grafisch darzustellen, deskriptiv zu analysieren und im Falle bivariater Datensätze Zusammenhänge zwischen den Daten festzustellen und zu quantifizieren. Zur Erreichung der Ziele können Studierende mathematische Methoden und Konzepte (bspw. Folgen und Reihen, Konzepte der Mengenlehre, Zufallsvariablen und Methode der kleinsten Quadrate) sowie finanzwirtschaftliche Bewertungsmethoden (bspw. Barwert, Kapitalwert und Äquivalenzprinzip) anwenden. Die Kenntnisse werden in der betrieblichen Praxis (bspw. in Finanzabteilungen in Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen) bei Investitionsentscheidungen in Sach- und einfache Kapitalwerte benötigt und bilden die Grundlage für weitere und finanzmathematische schwierigere Fragestellungen. Des Weiteren werden die Kenntnisse für die prägnante Darstellung und Quantifizierung ökonomischer Zusammenhänge benötigt und bilden die Grundlage für weitere Module.
Modulinhalte:	Zins-, Renten-, Tilgungs-, Investitionsrechnung, Abschreibungsverfahren sowie Kennzahlen von Datensätzen, Lage- und Streuungsparameter, lineare Regression, bedingte und nicht bedingte Wahrscheinlichkeiten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100%
Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.	

Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
(25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsstatistik für Bachelor, München: UVK Verlag; - Arrenberg, Finanzmathematik, Berlin: de Gruyter Oldenbourg; - Bamberg, Günter; Baur, Franz; Krapp, Michael: Statistik, , München: Oldenbourg-Verlag; - Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik, München: Oldenbourg-Verlag; - Tietze, Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden: Springer Spektrum.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, International Business
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

10 Module (Fächerübergreifende Qualifikation)**10.1 Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management**

Modulnummer:	Q.1
Modulbezeichnung:	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Zulässigkeit von Vertragsklauseln überprüfen und Verträge (Schuld-, Sachen- und Gesellschaftsrecht) entwerfen, indem sie die Grundlagen der Kommunikation und Verhandlungsführung und die Verfahren der außergerichtlichen Streitbeilegung anwenden können, um danach Verhalten einordnen und ausrichten zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung; • Grundlagen der Kommunikation; • Steuerung eines Verhandlungsprozesses, • Grundlagen des Schiedsverfahrens und der Wirtschaftsmediation.
Lehr- und Lernmethoden:	HIP mit integrierten Fallübungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit: 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Langenfeld, Grundlagen der Vertragsgestaltung; - Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung; - Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung; - Duve/Eidenmüller/Hacke, Mediation in der Wirtschaft; - Falk/Heintel/Krainz, Handbuch Mediation und Konfliktmanagement
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-

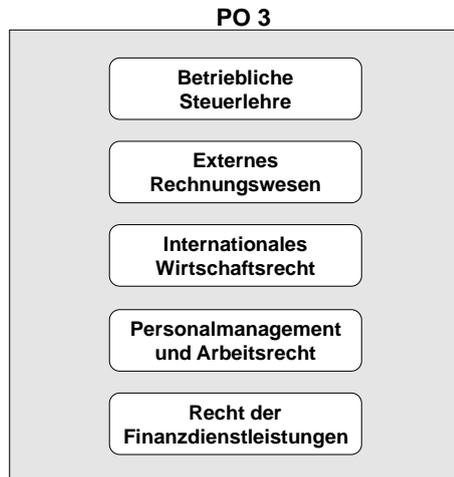
10.2 Rechtsenglisch

Modulnummer:	FS.2 (PSSO Nr. 92.005)
Modulbezeichnung:	Rechtsenglisch
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Johan Gedun, Diplom-Wirtschaftsjurist, Lynn Jensen, LL.B
Dozierende:	Johan Gedun, Diplom-Wirtschaftsjurist, Lynn Jensen, LL.B
Learning Outcome:	Die Studierenden erweitern ihre kommunikative Kompetenz auf mündlicher und schriftlicher Ebene und erweitern hierdurch ihre Fachsprache. Dieses wird durch die gezielte Weiterentwicklung des Könnens im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, inhaltlich gekoppelt an Bereiche des angelsächsischen Rechts, erreicht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of the Anglo-American common law system • Text analysis to identify and summarise legal content • Studying and discussing legal problems • Reading materials about legal issues • Studying Legal Terminology
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung, Planspiel, Gastsprecher/externe englischsprachige Vorträge etc. nach Gelegenheit
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 50 % Planspiel: 50 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher: - Sharon Byrd – Introduction to Anglo-American Law and Language
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

Schwerpunktmodule

10 PO 2016/2020 Hinweis

Schwerpunktangebot nach PO 3



Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 1

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Schwerpunkt: Betriebliche Steuerlehre nach PO 3

Pflichtmodule
Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung - <i>Bilanzsteuerrecht</i> - <i>IT in der Steuerberatung</i>
Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung

Wahlpflichtmodule
(zu wählen sind 8 SWS (2 Module) aus variablem Angebot)
Besteuerung von Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung - <i>Besteuerung von Gesellschaften</i> - <i>Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</i>
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer - <i>Internationales Steuerrecht</i> - <i>Erbschaft- und Schenkungsteuer</i>
Spezialfragen des Steuerrechts - <i>Umwandlungssteuerrecht</i> - <i>Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung</i>

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 2

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Schwerpunkt: Personalmanagement und Arbeitsrecht nach PO 3

Pflichtmodule
Personalrecht
Personalmanagement 1
Personalmanagement 2

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (1 Module) aus variablem Angebot)
New Work: Arbeiten 4.0
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Personalcontrolling

Schwerpunkt: Externes Rechnungswesen nach PO 3

Externes Rechnungswesen nach PO 3

Pflichtmodule
Internationale Rechnungslegungsstandards
Konzernrechnungslegung

Neue Wahlmöglichkeiten auf der nächsten Folie

Schwerpunkt: Internationales Wirtschaftsrecht nach PO 3

Internationales Wirtschaftsrecht nach PO 3

Pflichtmodule
Wirtschaftsvölkerrecht
Internationales Privates Wirtschaftsrecht (IHR, IPR, CISG)
Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht - Urheberrecht - Medienrecht
International and Comparative Law, Compliance - Compliance - Ausgewählte Fallstudien

Schwerpunkt: Externes Rechnungswesen nach PO 3

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (2 Module) aus variablem Angebot)
Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
International Finance
International and Comparative Law, Compliance - Compliance - Ausgewählte Fallstudien
Recht der Unternehmensfinanzierung - Recht der Unternehmensfinanzierung I - Recht der Unternehmensfinanzierung II
Internationales Privates Wirtschaftsrecht (IHR, IPR, CISG)
Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung - Besteuerung von Gesellschaften - Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer - Internationales Steuerrecht - Erbschaft- und Schenkungsteuer
Spezialfragen des Steuerrechts - Umwandlungssteuerrecht - Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung
International Management Accounting
Sonderprobleme Externer Rechnungslegung

Schwerpunkt: Recht der Finanzdienstleistungen nach PO 3

Pflichtmodule	
Grundlagen der Bankbetriebslehre	
Recht der Unternehmensfinanzierung - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung I</i> - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung II</i>	
Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 4 SWS (2 Modul) aus variablem Angebot)	
Kreditmanagement - <i>Finanzanalyse</i> - <i>Praxis der Kreditfinanzierung</i>	
Kapitalmarkt und Compliance - <i>Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts</i> - <i>Compliance</i>	
Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts - <i>Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels</i> - <i>Bank- und Kapitalmarktrecht</i>	

08.03.2022 Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 4

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wahlmöglichkeit: PO 3 oder PO 4

08.03.2022 Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 5

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Prüfungsordnung PO 4 und der Übergang von PO 3

- Die PO 3 läuft aus am 31.08.2024, d.h. mit Ende des Sommersemester 24 (vgl. § 33 Abs. 3 S. 1 PO 4).
- Die PO 4 wurde im Januar 2021 in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht und ist rückwirkend zum 01.09.2020 in Kraft gesetzt worden.
https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/studiengaenge/f04/ordnungen_plaene/f04_bpo_wsr_2021_01_06.pdf
- Die neuen PO 4 Module sind **ab Wintersemester 2021/2022** wählbar.
- **Ab Ende des Wintersemester 2021/22 (Frühjahr) ist der Wechsel in die neue PO 4 auf Antrag möglich.**

Studienverlaufsplan 1. Semester bis 4. Semester nach PO 4

Betriebswirtschaftslehre	
1. Semester	Grundlagen BWL
	Mikro- und Makroökonomie
2. Semester	Steuern
	Grundlagen des Rechnungswesen
	Quantitative Methoden II (Finanzmathematik)
3. Semester	Externes Rechnungswesen

Fächerübergreifende Qualifikation	
3. Semester	Rechtsenglisch
	Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt und Legal Management

Studienverlaufsplan 1. Semester bis 4. Semester nach PO 4

Wirtschaftsrecht	
1. Semester	Grundlagen des Rechts (Rechtsethik, Grundrechte, Verfassung und juristische Arbeitstechnik)
	Wirtschaftsprivatrecht
	Öffentliches Wirtschaftsrecht
2. Semester	Rechtsformwahl und Europarecht
	Unternehmensrecht und Steuern
3. Semester	Vertiefung Zivilrecht mit HandelsFamilien und Erbrecht (insbes. Unternehmensnachfolge)
	Wettbewerbs-, Kartell und Prozessrecht
4. Semester	Personalmanagement und Arbeitsrecht
	Insolvenz und Wirtschaftsstrafrecht
	Internationales Privates Wirtschaftsrecht
	Vertiefung Wirtschaftsrecht, insbesondere Unternehmensrecht
	Rechtsfragen der Digitalisierung <i>(neu)</i>

fällt hier weg:
Finanz und Investitionsmanagement

Zwischenergebnis:

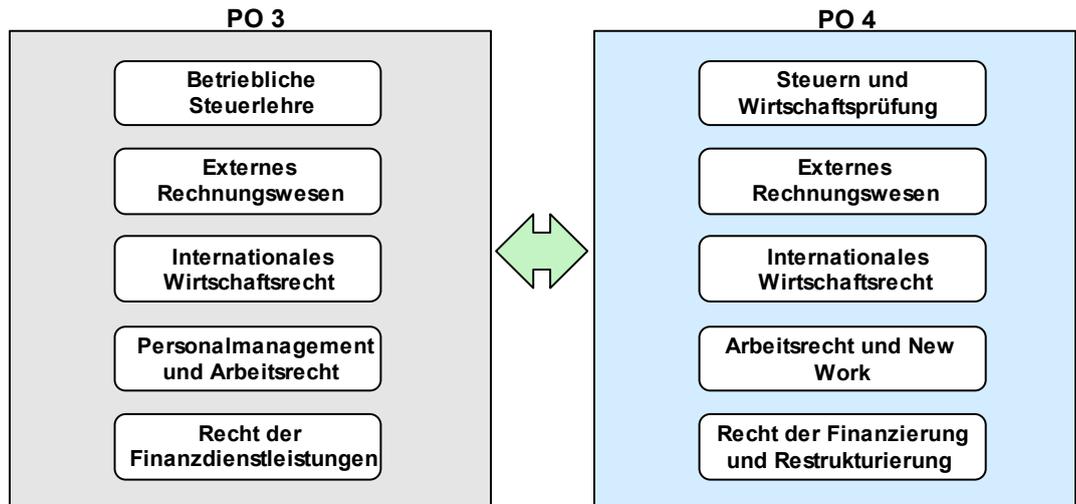
PO 3 und PO 4 sind für das 1. bis 4. Semester identisch bis auf

Rechtsfragen der Digitalisierung
(ersetzt: Finanz - und Investitionsmanagement)

Wer von PO 3 zu PO 4 wechseln möchte, muss also noch das neue Modul Rechtsfragen der Digitalisierung belegen. Es wird schon angeboten ab WS 2021/22 als neues Wahlpflichtmodul in Schwerpunkten der PO 3 (konkret in den Schwerpunkten Recht der Finanzdienstleistungen und Externes Rechnungswesen). **Wichtig:** das Modul als **Zusatzfach** belegen. Es soll ja beim späteren Wechsel zur PO 4 nicht als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt zählen, sondern als Pflichtmodul im 4. Semester.

Das bisherige Pflichtmodul der PO 3 Finanz - und Investitionsmanagement bleibt in der PO 4 als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Recht der Finanzierung und Restrukturierung und in Externes Rechnungswesen erhalten (s. genauer unten).

Schwerpunktangebot PO 3/ PO 4



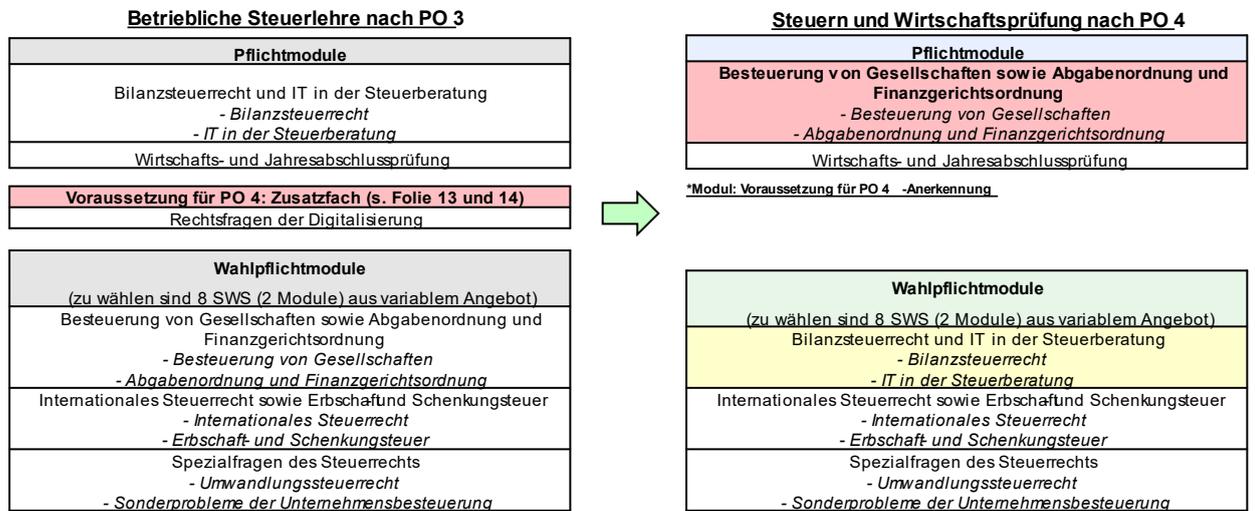
Ein partieller Wechsel von PO 3 und PO 4 (jeweils ein Schwerpunkt aus PO 3 und einer aus PO 4) ist nicht möglich

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 14

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Steuern und Wirtschaftsprüfung PO 4



08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 15

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Arbeitsrecht und New Work PO 4

Personalmanagement und Arbeitsrecht nach PO 3

Pflichtmodule
Personalrecht
Personalmanagement 1
Personalmanagement 2

Voraussetzung für PO 4: Zusatzfach (s. Folie 13 und 14)
Rechtsfragen der Digitalisierung

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (1 Module) aus variablem Angebot)
New Work: Arbeiten 4.0
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Personalcontrolling



Arbeitsrecht und New Work nach PO 4

Pflichtmodule
Rechtsfragen des Human Resources Management* (ehem. Personalrecht)
Fallstudien zum Arbeits- und Wirtschaftsrecht

*Modul: Voraussetzung für PO 4 -Anerkennung



Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (2 Module) aus variablem Angebot)
New Work: Arbeiten 4.0
Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Nachhaltige Entwicklung
Data Science meets Entrepreneurship

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Externes Rechnungswesen PO 4

Externes Rechnungswesen nach PO 3

Pflichtmodule
Internationale Rechnungslegungsstandards
Konzernrechnungslegung

Voraussetzung für PO 4: Zusatzfach (s. Folie 13 und 14)
Rechtsfragen der Digitalisierung



Externes Rechnungswesen nach PO 4

Pflichtmodule
Internationale Rechnungslegungsstandards
Konzernrechnungslegung

Neue Wahlmöglichkeiten auf der nächsten Folie

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Externes Rechnungswesen PO 4

Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (2 Module) aus variablem Angebot)
Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
International Finance
International and Comparative Law, Compliance
- Compliance
- Ausgewählte Fallstudien
Recht der Unternehmensfinanzierung
- Recht der Unternehmensfinanzierung I
- Recht der Unternehmensfinanzierung II
Internationales Privates Wirtschaftsrecht (IHR, IPR, CISG)
Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Besteuerung von Gesellschaften
- Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft und Schenkungsteuer
- Internationales Steuerrecht
- Erbschaft und Schenkungsteuer
Spezialfragen des Steuerrechts
- Umwandlungssteuerrecht
- Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung
International Management Accounting
Sonderprobleme Externer Rechnungslegung



Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 8 SWS (2 Module) aus variablem Angebot)
Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
International Finance
International and Comparative Law, Compliance
- Compliance
- Ausgewählte Fallstudien
Recht der Unternehmensfinanzierung
- Recht der Unternehmensfinanzierung I
- Recht der Unternehmensfinanzierung II
Internationales Privates Handelsrecht
Besteuerung der Gesellschaften sowie Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
- Besteuerung von Gesellschaften
- Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung
Internationales Steuerrecht sowie Erbschaft und Schenkungsteuer
- Internationales Steuerrecht
- Erbschaft und Schenkungsteuer
Spezialfragen des Steuerrechts
- Umwandlungssteuerrecht
- Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung
Internes Rechnungswesen
Sonderprobleme Externer Rechnungslegung
Finanz- und Investitionsmanagement*

*ggf. Anerkennung aus 4. Semester der PO 3

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 18

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Internationales Wirtschaftsrecht PO 4

Internationales Wirtschaftsrecht nach PO 3

Pflichtmodule
Wirtschaftsvölkerrecht
Internationales Privates Wirtschaftsrecht (IHR, IPR, CISG)
Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Urheberrecht
- Medienrecht
International and Comparative Law, Compliance
- Compliance
- Ausgewählte Fallstudien
Voraussetzung für PO4: Zusatzfach (s. Folie 13 und 14)
Rechtsfragen der Digitalisierung



Internationales Wirtschaftsrecht nach PO 4

Pflichtmodule
Europäisches und Deutsches Datenschutzrecht
Internationales Privates Handelsrecht
Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Urheberrecht
- Medienrecht
International and Comparative Law, Compliance
- Compliance
- Ausgewählte Fallstudien

*Neue Modulbezeichnung: keine inhaltliche Änderung

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 19

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Schwerpunkt: Wahlmöglichkeit zu Recht der Finanzierung und Restrukturierung PO 4

Recht der Finanzdienstleistungen nach PO 3 ab 2021

Pflichtmodule
Grundlagen der Bankbetriebslehre
Recht der Unternehmensfinanzierung - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung I</i> - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung II</i>
Voraussetzung für PO 4: Zusatzfach (s. Folie 13 und 14)
Rechtsfragen der Digitalisierung
Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 4 SWS (2 Modul) aus variablem Angebot)
Kreditmanagement - <i>Finanzanalyse</i> - <i>Praxis der Kreditfinanzierung</i>
Kapitalmarkt und Compliance - <i>Ausgewählte Fragen des Bankund Kapitalmarktrechts</i> - <i>Compliance</i>
Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts - <i>Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels</i> - <i>Bank- und Kapitalmarktrecht</i>



Recht der Finanzierung und Restrukturierung nach PO4 nach 22

Pflichtmodule
Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts - <i>Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels</i> - <i>Bank- und Kapitalmarktrecht</i>
Recht der Unternehmensfinanzierung - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung I</i> - <i>Recht der Unternehmensfinanzierung II</i>
Restrukturierung und Sanierung*
*Modul: Voraussetzung für PO4 -Anerkennung
Wahlpflichtmodule (zu wählen sind 4 SWS (1 Modul) aus variablem Angebot)
Kreditmanagement - <i>Finanzanalyse</i> - <i>Praxis der Kreditfinanzierung</i>
Kapitalmarkt und Compliance - <i>Ausgewählte Fragen des Bankund Kapitalmarktrechts</i> - <i>Compliance</i>
Finanz und Investitionsmanagement*

*ggf. Anerkennung aus 4. Semester PO 3

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 20

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Ergebnis:

PO 3 und PO 4 sind für das 1. bis 4. Semester identisch bis auf

Rechtsfragen der Digitalisierung
(ersetzt: Finanz- und Investitionsmanagement)

Wer von PO 3 zu PO 4 wechseln möchte, muss also noch das neue Modul Rechtsfragen der Digitalisierung belegen. Es wird schon angeboten ab WS 2021/22 als neues Wahlpflichtmodul in Schwerpunkten der PO 3 (konkret in den Schwerpunkten Recht der Finanzdienstleistungen und Externes Rechnungswesen). **Wichtig:** das Modul als **Zusatzfach** belegen. Es soll ja beim späteren Wechsel zur PO 4 nicht als Wahlpflichtmodul im Schwerpunkt zählen, sondern als Pflichtmodul im 4. Semester.

Das bisherige Pflichtmodul der PO 3 Finanz - und Investitionsmanagement bleibt in der PO 4 als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Recht der Finanzierung und Restrukturierung und in Externes Rechnungswesen erhalten (s. genauer unten).

08.03.2022

Studiengang Wirtschaftsrecht
Schmalenbach Institut – Fakultät 04

Seite 21

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

11 Schwerpunkt 1: Betriebliche Steuerlehre

11.1 Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung

Modulnummer:	SP1.1 (PSSO Nr. 16.010)
Modulbezeichnung:	Wirtschafts- und Jahresabschlussprüfung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Beruf des Wirtschaftsprüfers im Hinblick auf Berufszugang und Berufsausübung erläutern sowie die verschiedenen Methoden zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie von rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystemen von Unternehmen auswählen, - indem sie die unterschiedlichen Prüffelder im Jahresabschluss strukturieren sowie die Auswirkung unterschiedlicher Handlungsalternativen auf den Prüfungsprozess verstehen, - um im späteren Berufsleben bei der Überwachung und Beurteilung prüfungspflichtiger oder freiwillig geprüfter Unternehmen aller Rechtsformen mitzuwirken und eine angemessene Prüfungsplanung und Prüfungsstrategie zu entwickeln.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Beruf und Berufsstand des Wirtschaftsprüfers, • Darstellung der einzelnen Prüfungsfelder im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Wirtschaftsgesetze, Auflage (NWB-Verlag); <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsches Steuerberaterinstitut e.V./Fachinstitut des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. (Hrsg.); - Steuerberater Handbuch - Das Kompendium für Steuerberater; - Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen; - IDW (Hrsg.), WP-Handbuch Band I; - IDW (Hrsg.), WP-Handbuch Band II.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht, Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Teilnahme am DATEV –Seminar, Besuch von KPMG, Deloitte, Finanzgericht u.a.
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

11.2 Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung

Modulnummer:	SP1.2 (PSSO Nr. 16.020)
Modulbezeichnung:	Bilanzsteuerrecht und IT in der Steuerberatung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Ley
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Ley
Learning Outcome:	Die Studierenden können selbständig Steuerbilanzen und Steuerrückstellungen berechnen, indem sie die Abweichungen der Steuerbilanz gegenüber der Handelsbilanz kennen und als abweichende Bilanzpositionen in ein Steuerbilanzermittlungsschema integrieren und dies auch IT-technisch mit entsprechender Software umsetzen können. Ergänzt wird das Ganze um eine automatisierte Analyse des Buchungsbestands zwecks Überprüfung des Buchhaltungsmaterials (Big Data-Analyse). Dies befähigt sie, die steuerbilanziellen Gewinne und die Steuerrückstellungen sowohl händisch als auch automatisiert zu ermitteln.
Modulinhalte:	Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach in der Steuerbilanz; Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens; Behandlung von verschiedenen Sondersachverhalten der Bilanzierung und Bewertung, z.B. Leasing, Mietereinbauten, immaterielle Wirtschaftsgüter, Schuldübernahmen, anschaffungsnaher Aufwendungen, Teilwertabschreibungen; EDV-technischer Einsatz bei der Erstellung von Steuerbilanzen und Berechnung von Steuerrückstellungen.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	100 %Klausur (60 Min.)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern, Unternehmensrecht und Steuern
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Falterbaum, Hermann; Bolk, Wolfgang; Reiss, Wolfram; Eberhart, Roland: Buchführung und Bilanz, Achim: Fleischer EFV, - Horschitz, Harald; Gross, Walter; Fank, Benfried: Bilanzsteuerrecht, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Der Teil EDV in der Steuerberatung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Datev.
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

11.3 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO

Modulnummer:	SP1.W3 (PSSO Nr. 16.030)
Modulbezeichnung:	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich; Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	<p>Teil AO und FGO:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen des Steuerrechts, wie sie in Grundgesetz, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie diese nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen AO und FGO beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. <p>Teil Besteuerung von Gesellschaften:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einfluss verschiedener Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen charakterisieren und unterscheiden sowie im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast ermitteln, - indem sie das Zusammenspiel verschiedener steuerlicher und auch nichtsteuerlicher wie bspw. gesellschaftsrechtlicher Einflussfaktoren auf die Besteuerungshöhe und den -zeitpunkt erkennen, - um später vorteilhafte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen unter gegebenen Rahmenbedingungen zu treffen.
Modulinhalte:	<p><i>Besteuerung von Gesellschaften:</i> Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH & Co. KG), Betriebsaufspaltung, Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich, Organschaft, Übertragung von Wirtschaftsgütern</p> <p><i>AO und FGO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Steuerrechts - Steuerschuld- und das Steuerverfahrensrecht - Rechtsbehelfe (insb. Einspruch) - Korrektur von Steuerbescheiden - Kontrolle durch die Finanzgerichte - Überlegungen de lege ferenda
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25 bis 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin: NWB. - Wichtige Steuerrichtlinien, Herne, Berlin: NWB. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Webel, Karsten: Abgabenordnung - Andrascek/Braun, Abgabenordnung - Gehling / Kirchner / Sikorski u.a., Steuerrecht II - Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung - Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer. - Tipke/Lang, Steuerrecht - Gehling, Alfons; Küch, Bärbel; Scheuer, Adolf u. a.: Steuerrecht I, München: C. H. Beck. - Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Heinhold, Michael; Bachmann, Carmen; Hüsing, Silke u. a.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, Herne, Berlin: NWB. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Stobbe, Thomas; Brunold, Gerald; Aßmann, Sabine: Steuern kompakt, Sternenfels: Wissenschaft & Praxis.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

11.4 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben

Modulnummer:	SP1.W4 (PSSO Nr. 16.040)
Modulbezeichnung:	Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	<p><u>Teil Steueroptimiertes Schenken und Vererben:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - erb- und schenkungsrechtliche Aspekte, wie sie insb. im Grundgesetz, in BGB und HGB niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen Erbschaft- und Schenkungsteuer beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. <p><u>Teil Internationales Steuerrecht:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ertragsteuerliche, erbschaftsteuerliche und umsatzsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts darlegen, unterscheiden und strukturieren, - indem sie den Einfluss nationaler Steuerregelungen auf grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten von Steuerin- und -ausländer erfassen sowie die steuerlichen Auswirkung supranationaler Vereinbarungen ermitteln, - um den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, Konstruktionen und unternehmerischer Gestaltungsalternativen im Zusammenhang mit internationalen Aktivitäten zu ermitteln und zu überwachen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern; • Verschenken und Vererben aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Gesetzbuch: BGB (Beck-Texte im dtv); - Wichtige Steuergesetze(NWB-Verlag); - Walkenhorst (Hrsg.), Wichtige Steuerrichtlinien; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brähler, Internationales Steuerrecht; - Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer - Tipke/Lang, Steuerrecht - Frank/Helms, Erbrecht - Leipold, Erbrecht - Rose/Watrin, Erbschaftsteuer - Moench/Loose, Erbschaftsteuer - Scheffler, Besteuerung von Unternehmen II - Crezelius, Unternehmenserbrecht;
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

11.5 Spezialfragen des Steuerrechts

Modulnummer:	SP1.W5 (PSSO Nr. 16.011)
Modulbezeichnung:	Spezialfragen des Steuerrechts
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Dr. Rainer Braun, Thomas Grammel, Marco Kranz
Learning Outcome:	Die Studierenden können nach Besuch dieses Moduls typische Verhaltensweisen der Steuervermeidung in strafrechtlicher Hinsicht zuordnen und besondere Arten des Steuerzugriffs im Zusammenhang mit der Änderung von bestandskräftigen Steuerbescheiden qualifizieren. Ferner wird die Ertragsbesteuerung des Erbgangs sowie die steuerrechtliche Einordnung besonderer Konstellationen in Verlustfällen beherrscht. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts beherrschen. Insbesondere werden sie in der Lage sein, die wichtigsten Begriffe, Methoden und Zusammenhänge anzuwenden.
Modulinhalte:	Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung: Steuerstrafrecht und der steuerrechtliche Informationsfluss in Europa und weltweit nach AO/EU-Recht und DBA. Die ertragsteuerrechtliche Behandlung der Erbengemeinschaft und ihrer Auseinandersetzung. Die Änderung von Steuerbescheiden. § 15a EStG Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person • Formwechsel in eine Personengesellschaft • Verschmelzung auf eine andere Körperschaft • Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft • Anteilstausch • Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern, und Unternehmensrecht und Steuern
Empfohlene Literatur:	<u>Unternehmensbesteuerung:</u> Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - AO/FGO, EStG - Wichtige Steuergesetze, Herne: NWB Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

-
- Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer,
 - Niehues, Ulrich; Wilke, Helmut: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel;
 - Tipke, Klaus; Lang, Joachim; Englisch, Joachim u. a.: Steuerrecht , Köln: Schmidt (Otto);
 - Zimmermann, Reimar u.a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Achim: Erich Fleischer;

Umwandlungssteuer :

Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):

- UmwStG, UmwG, KStG, EStG
- Aktuelle Steuertexte, München: C. H. Beck;
-

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden: Gabler;
- Klingenberg, Jörg u.a.: Umwandlungssteuerrecht, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten:

Möglichkeit zum Besuch beim Finanzgericht

Letzte Aktualisierung:

01.03.22

12 Schwerpunkt 2: Internationales Wirtschaftsrecht

12.1 Wirtschaftsvölkerrecht (Datenschutz)

Modulnummer:	SP 2.1 (PSSO Nr. 12.010)
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsvölkerrecht (Datenschutz)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rolf Schwartzmann
Dozierende:	Prof. Dr. Rolf Schwartzmann
Learning Outcome:	Die Studierenden verstehen die Grundzüge des europäischen Wirtschaftsrechts, indem sie am Beispiel des europäischen und nationalen Datenschutzrechts deren Struktur und Zusammenspiel erlernen, um in der späteren juristischen und wirtschaftlichen Praxis einschlägige datenschutzrechtliche Sachverhalte sicher bewerten zu können. Im Rahmen einer Hausarbeit bereiten die Studierenden sich zudem methodisch auf die Bachelorarbeit vor.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsrechts • DS-GVO und deren Zusammenwirken mit dem nationalen Recht
Lehr- und Lernmethoden:	HIP mit integrierten Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur: 50% Hausarbeit: 35% Präsentation: 15% Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): Schwartzmann/Jaspers (Hrsg.), Internet und Datenschutzrecht Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht Gola/Jaspers/Müthlein/Schwartzmann. DS-GVO/BDSG im Überblick Schwartzmann/Jaspers/Thüsing/Kugekmann, HK DS-GVO/BDSSG
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-

Letzte Aktualisierung: 01.03.22

12.2 Internationales Privates Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	SP 2.2 (PSSO Nr. 12.015)
Modulbezeichnung:	Internationales Privates Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Aspekte eines international zivilrechtlichen Cross Border Deals, z.B. eines internationalen Kauf- oder Werklieferungsvertrages wiedergeben, - analysieren, welche INCOTERM-Klausel hinsichtlich Gefahr- u. Kostenübergang welche Risiken und Chancen für Verkäufer wie Käufer birgt, - die Funktionen verschiedener Zahlungssicherungsinstrumente (z.B. Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv) des internationalen Handelsverkehrs zutreffend bewerten, - die verschiedenen Funktionen eines Konnossements (Legitimations- u. Traditionswirkung) beschreiben, - einen (einfachen) internationalen Kaufvertrag interessengerecht selbständig formulieren und verwenden dabei internationale INCOTERM-, Zahlungssicherungs-, Rechtsanwendungs- sowie Gerichtsstandsklauseln, - indem sie INCOTERMS, Zahlungssicherungsinstrumente wie z.B. Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv, sowie die Funktionen eines Konnossement sich selbständig erarbeiten, in Vertragsentwürfen praktisch erproben und in Praxisgutachten rechtliche sowie wirtschaftliche Folgen von Vertragsverstößen darlegen, - um in der betrieblichen Praxis internationale Verträge selbständig zu gestalten, durchzuführen und, bei Nicht- oder Schlechterfüllung, Rechte interessengerecht geltend zu machen.
Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten sich zunächst selbständig Grundlagen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - INCOTERMS, - Zahlungssicherungsinstrumente, - Konnossement. <p>Anschließend entwerfen sie selbständig</p> <ul style="list-style-type: none"> - internationale Kaufverträge aus Käufer- und Verkäuferperspektive - führen Vertragsverhandlungen durch u. einigen sich auf einen abgestimmten Vertrag, - erstellen für Nicht- oder Schlechtleistung Praxisgutachten mit rechtlich relevanten, wirtschaftlich sinnvollen und psychologisch angemessenen Lösungsvorschlägen.
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur (60 min.): 100%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>

Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Sichere Kenntnis und Falllösungskompetenz im BGB/ HGB/ CISG/ IPR/ IZPR
Empfohlene Literatur:	Lernbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Gildegggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte; - Güllemann, Internationales Vertragsrecht.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

12.3 Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	SP 2.3 (PSSO Nr. 12.020)
Modulbezeichnung:	Europäisches Öffentliches Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch
Dozierende:	Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch,
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Europäisches Medienrecht</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Bedeutung des europäischen Medienrechts und die Einflüsse auf die nationale Rechtsordnung erklären, indem sie die Rechtsquellen, einschlägige Rechtsnormen und Begrifflichkeiten kennen, um Fälle gutachterlich analysieren und Zusammenhänge erläutern zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Europäisches Urheberrecht:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Bedeutung des europäischen Urheberrechts und die Einflüsse auf die nationale Rechtsordnung erklären, indem sie die Rechtsquellen, einschlägige Rechtsnormen und Begrifflichkeiten kennen, um Fälle gutachterlich analysieren und Zusammenhänge erläutern zu können</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Europäisches Medienrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Medienrechts • Europäische Menschenrechtskonvention und EU-Grundrechtecharta; • Bedeutung des Primärrechts der Europäischen Union, insbesondere der Grundfreiheiten; • Das medienrelevante Sekundärrecht der Europäischen Union, insbesondere im Bereich audiovisuelle Mediendienste. <p><u>II. Europäisches Urheberrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Europäischen Urheberrechts • Schutzgegenstand und Werkbegriff, Urheberschaft • Verwertungsrechte und Leistungsschutzrechte <p>Urhebervertragsrecht und Urheberrechtsschranken</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur (60 min)
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte(jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fechner/Mayer (Hrsg), Medienrecht: Vorschriftensammlung, <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwartmann (Hrsg.), Praxishandbuch, Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Auflage, 2017; - Schwartmann/Hentsch, Falltraining im Urheberrecht, 2016; - Dreyer/Kothhoff/Meckel/Hentsch, Urheberrecht, 4. Auflage, 2018; - Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 11. Auflage, 2021; <p>Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, 2. Auflage, 2008.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

12.4 International and Comparative Law, Compliance

Modulnummer:	SP 2.4 (PSSO Nr. 12.065)
Modulbezeichnung:	International and Comparative Law, Compliance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Compliance:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Compliance-Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Risiken im Insolvenzfall eines Unternehmens identifizieren, indem sie Verträge und Rechtshandlungen vor dem Hintergrund ihrer insolvenzrechtlichen, bankrechtliche und steuerrechtlichen Auswirkungen verstehen und analysieren und ihre Wechselwirkungen erkennen, um derartige Risiken in der Praxis vermeiden oder zumindest bewältigen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Compliance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Compliance? Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält (Strafbarkeit, Bußgelder, Schadensersatz, sonstige Sanktionen)? Wie lässt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite gestellt? <p><u>II. Ausgewählte Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie mit Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und des Bankrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (30 min.): 50% Hausarbeit: 50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<u>I. Teilmodul Compliance</u>
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance; - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance; - Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.
	<u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u>
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance; - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance; - Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

13 Schwerpunkt 3: Arbeitsrecht und Personalmanagement

13.1 Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus

Modulnummer:	SP 3.1 (PSSO Nr. 17.010)
Modulbezeichnung:	Personalmanagement I: Strategie und Lebenszyklus
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen wesentliche Aufgaben des Personalwesens und deren Zusammenhänge, indem sie als Projektarbeit ein typisches Personalthema nach modernsten Gesichtspunkten aufgebaut, bearbeitet und dargestellt haben. Die Studierenden können Strategien, Prozesse, Systeme, Instrumente und Handlungsräume für die Personalarbeit ableiten und damit ein lebensphasenorientiertes Personalmanagement erarbeiten.
Modulinhalte:	Internationales, integriertes und strategisches Personalmanagement; Change Management: Begleitung und Kommunikation des Wandels; Personalpolitik und -grundsätze, Unternehmenskultur; Personalmarketing, –beschaffung, -auswahl; Personalbeurteilung und Zielvereinbarung; Personalbetreuung und Motivation; Personalentwicklung; Personalführung; Personalfreisetzung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Schriftliche Gruppen- bzw. Projektarbeit mit mündlicher Präsentation: 30 % Mündliche Prüfung: 70 %
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \pm 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (Hrsg.): Integriertes Personalmanagement in der Praxis, 2. Auflage, Bertelsmann Verlag 2012 Meifert, Matthias: Strategische Personalentwicklung, 2. Aufl., Springer Verlag 2010. Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement: Theorien-Konzepte-Instrumente, 2. Aufl., Gabler Verlag 2010. Berthel, Jürgen; Becker, Fred: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag 2010. Schuler, Heinz: Psychologische Personalauswahl: Einführung in die Berufseignungsdiagnostik, 3. Aufl., Verlag für angewandte Psychologie 2000. Beck, Christoph (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, 1. Aufl., Luchterhand Verlag 2008.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
---	--------------------------

Besonderheiten:	-
-----------------	---

Letzte Aktualisierung:	01.03.22
------------------------	----------

13.2 Personalmanagement II: Arbeitsleistung und Anreizsysteme

Modulnummer:	SP 3.2 (PSSO Nr. 17.015)
Modulbezeichnung:	Personalmanagement II: Arbeitsleistung und Anreizsysteme
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. und 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Dozierende:	Prof. Dr. Carsten Knaut
Learning Outcome:	<p>Sie können Anreizsysteme sowie die Candidate Experience (CX) und Employee Experience (EX) aus der Rolle der Personalabteilung heraus gestalten,</p> <p>indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Spannungsfeld zwischen Menschen, Organisationen und Daten differenziert analysieren und aus der jeweiligen Perspektive beurteilen können, • motivations- und sozialpsychologische Erkenntnisse in einen organisationalen Kontext übertragen, die Instrumente des Personalmanagements in Organisationen anwenden und • Ihre Lösungsansätze mit Daten prüfen und mit HR-Systemen umsetzen, • <p>um später Personalmanagement-Prozesse auf die Zielsetzung der Organisation und die Bedürfnisse der Mitarbeiter gerichtet weiterentwickeln zu können.</p>
Modulinhalte:	<p>Menschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation • Arbeitsleistung • Emotion <p>Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anreize • Talent Management • Kultur <p>Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Candidate Experience • Employee Experience <ul style="list-style-type: none"> • People Analytics
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Präsentationen und ergänzendem Dozentenvortrag
Prüfungsformen:	<p>Präsentation: 30 %</p> <p>Mündliche Prüfung: 70 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module der Bereiche

	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nerdinger, F; Blickle, G; Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie, Heidelberg, Springer - Rheinberg, F.: Motivation, Stuttgart, Kohlhammer - Scholz, C.; Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, München, Vahlen - Wald, Peter M.; Athanas, C.: Candidate Journey Studie 2017, Berlin/München - Ritz A., Sinelli P.: Talent Management – Überblick und konzeptionelle Grundlagen. In: Ritz A., Thom N. (eds) Talent Management. Gabler - Knaut, C.; Schrickel, M.: Der Fall Hubert K., Eine People Analytics Kurzgeschichte in Smart Human Resource Management, Springer (im Druck)
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praktikern aus Unternehmen und Exkursionen zu Unternehmen
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

13.3 Personalrecht: Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht

Modulnummer:	SP 3.3 (PSSO Nr. 17.020)
Modulbezeichnung:	Personalrecht: Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester oder 6. Semester oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Wilhelm Neyses, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden</p> <p>die grundlegenden sozialen Sicherungssysteme nach dem Sozialgesetzbuch und deren Leistungen berechnen, erklären, einordnen, kritisch analysieren und auf vielfältige Fälle aus der Praxis anwenden und diese eigenständig lösen,</p> <p>die im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat relevanten Frage- und Problemstellungen erkennen, diskutieren, reflektieren und hierfür fallbezogen anhand der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einbeziehung der sich in diesem Bereich häufig wandelnden Rechtsprechung angemessene und praxistaugliche Lösungen entwickeln, sowie</p> <p>die Regelungen des Betriebsverfassungsrecht interessengerecht analysieren und anwenden sowie die Bedeutung einer professionellen Streit- und Kommunikationskultur als Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat sowie als Voraussetzung für die Mitarbeiterzufriedenheit und damit letztlich auch für den Unternehmenserfolg einschätzen und konkrete Ideen für deren Umsetzung in die betriebliche Praxis entwickeln, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisfälle zur Mitbestimmung des BR und Sozialversicherung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Perspektiven von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften sowie sonstigen Institutionen sowie der Rechtsprechung diskutieren und lösen, • typische Gesprächs-, Konflikt- und Verhandlungssituationen zwischen Führungskräften, Mitarbeitern und Betriebsräten in Rollenspielen und Fallsimulationen erproben und in Gruppenarbeiten kreative und stimmige Umsetzungsideen entwickeln, • aktuelle rechtspolitische Frage- und Themenstellungen durch selbst kreierte Präsentationen und Fallstudien unter interaktiver Beteiligung der Kommilitonen diskutieren, bewerten und gemeinsam Handlungsempfehlungen für den Umgang damit in der Praxis konzipieren, <p>um mit diesem grundlegenden Know-How im Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht und ausgewählten Vertiefungen des individuellen Arbeitsrechts sowohl ein kompetenter Ansprech- und Verhandlungspartner im Personalbereich oder als Unternehmensjurist/in für die Betriebsräte als auch ein professioneller Berater und Unterstützer für die anderen Führungskräfte und Fachbereiche auf Augenhöhe zu sein. Zudem stärken Sie - auch außerhalb einer Tätigkeit im Personal- oder Rechtsbereich - in diesem Seminar Ihre Kommunikations-, Konfliktlösungs-, und Verhandlungskompetenz, schulen Ihre Wahrnehmung und entwickeln ein Gespür für die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse von Führungskräften, Mitarbeitern und Betriebsräten, um aktiv konstruktive und kooperative Lösungen zu gestalten.</p>

Modulinhalte:	<p>Betriebsverfassungs- und Sozialversicherungsrecht sowie aktuelle personalpolitische Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzung und Wahl, rechtliche Stellung und Aufgaben des Betriebsrats (BR) und seiner Mitglieder • Beteiligungsrechte des BR in personellen (Einstellung, Versetzung und Kündigung), sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten • Betriebsvereinbarungen -Aufbau, Inhalte, Alternativen, Beispiele, Verhandlung und erfolgreicher Abschluss • Aktuelle Rechtsprechung des BAG sowie Diskussion aktueller rechtspolitischer Fragestellungen, Lösung von Praxisfällen sowie Simulation typischer Gesprächs-, Verhandlungs- und Konfliktsituationen zwischen Führungskräften, Personal- und Rechtsabteilungen und dem Betriebsrat • Rolle der Gewerkschaften und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für Arbeitskämpfe • Versicherungspflicht und Sozialversicherungsbeiträge • Finanzierung und Leistungen der Kranken-, Renten-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung unter Einbeziehung aktueller Fälle, Entwicklungen und Reformen
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus der Lösung praktischer Fälle, seminaristischem Unterricht, Gruppenarbeit, Vorträgen und Präsentationen inklusive kreativ-intelligenter, interaktiver Einbeziehung der Seminarteilnehmer, sowie Diskussionen, Fallsimulationen und -analysen sowie Rollenspielen
Prüfungsformen:	<p>Klausur (60 Min.): 80 % Präsentation während des Seminars: 20 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	<p>Die Module der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrecht • Mathematik/ Statistik • Datenverarbeitung/IT
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialgesetzbücher I – XII, dtv-Beck-Text; - Arbeitsgesetze, dtv-Beck-Texte; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junker, Abbo, Grundkurs Arbeitsrecht; - Fitting, Karl u.a., Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz; - Richardi, Kommentar zum Betriebsverfassungsgesetz; - Stoffels/Reiter/Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht; - Oetker, Hartmut, 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht; - Krause, Rüdiger, Arbeitsrecht II, Kollektives Arbeitsrecht, Prüfe Dein Wissen, Rechtsfälle in Frage und Antwort; - von Hoyningen-Huene, Gerrick, Betriebsverfassungsrecht; - Thüsing, Gregor, Europäisches Arbeitsrecht; - Muckel, Stefan / Ogorek, Markus, Sozialrecht; - Waltermann, Raimund, Sozialrecht; - Fuchs, Maximilian/ Preis, Ulrich, Sozialversicherungsrecht; - Fallsammlungen von Prof. Dr. Neyses und Prof. Dr. Rolf. <p>- Nutzen Sie bitte auch die einschlägigen Fachzeitschriften sowie die sehr hilfreiche Datenbank beck-online über die Bibliothek der TH Köln!</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
---	--------------------------

Besonderheiten:	-
-----------------	---

Letzte Aktualisierung:	01.03.22
------------------------	----------

13.4 Personalcontrolling

Modulnummer:	SP 3.W4 (PSSO Nr. 17.502)
Modulbezeichnung:	Personalcontrolling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erkennen Probleme, die sich bei der Planung und Kontrolle im Personalbereich ergeben können und können Möglichkeiten zu ihrer Lösung entwickeln und anwenden. Sie erwerben ebenso faktor- und prozessorientierte Kenntnisse des Personalcontrollings wie auch Kenntnisse über die Einbindung von Personalcontrolling in Personalmanagement sowie Unternehmensstrategie und die praxisrelevante Verwendung geeigneter Instrumente und Methoden. Die Studierenden kennen die Aufgaben eines Personalcontrolling und sind in der Lage, selbstständig ein faktor- und prozessorientiertes Kennzahlensystem für den Bereich HR zu entwickeln. Durch das Arbeiten an betrieblichen Personalprozessen wie z.B. Personalrekrutierung oder Weiterbildung analysieren die Studierenden die Akteure und deren Zusammenwirken in den Personalprozessen und entwickeln input- und outputorientierte Steuerungskriterien und –kennzahlen für Personalmanagement-Aktivitäten.</p> <p>Hierzu führen die Studierenden angeleitet eine Prozessaufnahme, Prozessanalyse und Prozesssynthese personalwirtschaftlicher Prozesse durch und entwickeln auf dieser Basis eine Prozesskostenrechnung. Die Teilnehmer erlernen, mit Hilfe statistischer Berechnungsmethoden Zusammenhänge zwischen personalwirtschaftlichen Einfluss-Variablen zu ermitteln, zu interpretieren und zu lenken.</p> <p>Die Studierenden sind anschließend in der Lage, eigenständig ein Berichts- und Steuerungssystem für den Bereich HR aufzubauen. Zudem sind sie befähigt, Personalrisiken zu benennen und Maßnahmen zur Identifikation und Minderung dieser Risiken umzusetzen. Schließlich sind die Studierenden fähig, die Messung der Wertschöpfung von Personalarbeit zu dokumentieren und durchzuführen und das Personalcontrolling in das Gesamtcontrolling-System des Unternehmens zu integrieren.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1 Grundlagen 2 Personalbedarfsermittlung 3 Planung, Steuerung und Kontrolle von Personal 4 Transparentmachung, Evaluation, Koordination/Integration 5 Verhaltenssteuerung und Früherkennung 6 Personalkostenmanagement 7 Personalprozessmanagement 8 Personalcontrolling mit Hilfe von Kennzahlen 9 Einsatzmöglichkeiten der Balanced Scorecard im Personalcontrolling 10 Personalinformationssysteme als Hilfsmittel des Personalcontrolling 11 Organisatorische Gestaltung der Funktion Personalcontrolling 12 Empirische Befunde und Implementierung von Personalcontrolling 13 Wertschöpfung: Ansätze und Messmethoden
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Prüfungsformen:	100% Klausur
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.

Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - DGFP (Hrsg.): Personalcontrolling in der Praxis, Bielefeld: Bertelsmann; - Hafner, Robert; Polanski, André: Kennzahlen-Handbuch für das Personalwesen, Zürich; - Lisges, Guido; Schübbe, Fred: Personalcontrolling, Freiburg: Haufe Lexware; - Stierle, Jürgen; Glasmachers, Katja; Siller, Helmut (Hrsg.): Praxiswissen Personalcontrolling: Erfolgreiche Strategien und interdisziplinäre Ansätze für die Resource Mensch, Wiesbaden - Schmeisser, Wilhelm u.a.: Praxishandbuch Personalcontrolling, München - Wunderer, Rolf; Jaritz, André: Unternehmerisches Personalcontrolling, Köln: Luchterhand
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

13.5 Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie

Modulnummer:	SP3.W10 (PSSO Nr. 17.506)
Modulbezeichnung:	Betriebssoziologie und Arbeitspsychologie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Huber
Dozierende:	Betriebssoziologie: Prof. Dr. Ricarda Rolf Arbeitspsychologie: Prof. Dr. Stefan Huber
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über einige personalwirtschaftlich bedeutsame betriebssoziologische und arbeitspsychologische Fragestellungen. Sie lernen soziale Zusammenhänge sowie psychologische Konstrukte der Arbeitswelt kennen und sind in der Lage, die selbst erarbeiteten Erkenntnisse professionell zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden führen eigenständig eine betriebs-soziologische Befragung durch und erhalten damit das empirische Know-How zur Planung und Gestaltung wissenschaftlicher Projekte. Sie setzen sich einerseits inhaltlich mit einem sozialwissenschaftlichen Thema auseinander und erlernen andererseits die Methoden der empirischen Sozialforschung (Fragebogenkonstruktion, Programmierung eines Online-Fragebogens, Datenauswertung und -interpretation etc.). Die Teilnehmer/innen lernen, die selbst eruierten Ergebnisse anforderungs-spezifisch zu präsentieren und in Form einer Pressemitteilung zu veröffentlichen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten zudem spezifische Fragestellungen der Arbeits- und Organisations-psychologie, erstellen Konzepte und präsentieren die Ergebnisse im Plenum. Sie erarbeiten sich wesentliche Erkenntnisse in der Wahrnehmung und Interpretation von Menschen aus individualpsychologischer Sicht, der Bedeutung der Arbeit für Individuen und dem Aufbau eines Coaching-Gesprächs und bereiten diese für andere Studierende in Form interaktiver Elemente auf.</p> <p>Die Studierenden sind anschließend in der Lage, soziale Zusammenhänge im betrieblichen Kontext zu verstehen und zu reflektieren. Zudem lernen Sie, empirische Studien durchzuführen und ein entsprechendes Forschungsdesign bewerten zu können. Weiterhin erlangen sie Verhaltenssouveränität beim Auftreten vor Gruppen. Zudem sind sie fähig, Gestaltungsgesetze bei der Errichtung von Arbeitsplätzen aus psychologischer Sicht umzusetzen und Stressmanagement-Seminare zur Reduktion von Stress in der Arbeitswelt im Unternehmen durchzuführen.</p>
Modulinhalte:	<p>Betriebssoziologie (Teil 1):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wichtige Begriffe der Soziologie: <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft und Sozialisation 2. Was ist Betriebssoziologie? 3. Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung 4. Präsentation und Veröffentlichung der Erkenntnisse <p>Arbeitspsychologie (Teil 2):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Arbeits- und Organisationspsychologie? 2. Kognition: Erfassen, Wahrnehmen, Sinn 3. Körpersprache: die non-verbale Kommunikation 4. Arbeit und Persönlichkeit 5. Stress

	6. Interventionstechnik Coaching
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrgespräch, Übungen, Simulationen, Rollenspiele, Projektarbeit, Textarbeit
Prüfungsformen:	Durchführung einer sozialwissenschaftlichen Befragung sowie Übungen und Kurzpräsentationen
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Unternehmensführung II: Führung und Ethik, Personalmanagement und Arbeitsrecht
Empfohlene Literatur:	Wird im Kurs bekanntgegeben
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Projektarbeit
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

13.6 Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken

Modulnummer:	SP3.W11 (PSSO Nr. 17.507)
Modulbezeichnung:	Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Semester / zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierende:	Prof. Dr. Michael Lorth, Prof. Dr. Ricarda Rolf
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden Konfliktfälle und -situationen angemessen handhaben und Verhandlungen eigenständig führen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die jeweilige Konflikt- und/oder Verhandlungssituation in ihren Handlungskontext bzw. -rahmen einordnen, ▪ die Bedürfnisse, Interessen und Zielsetzungen der Konflikt- bzw. Verhandlungs-parteien analysieren und hieraus ein Ziel-Mittel-Konstrukt ableiten, ▪ ein für das Ziel-Mittel-Konstrukt passendes/geeignetes Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsstrategie- und -taktikkonzept entwickeln und umsetzen sowie ▪ aus der kritischen Distanz heraus sowohl den gewählten Handlungsrahmen als auch das entwickelte Ziel-Mittel-Konstrukt überprüfen und gegebenenfalls in geeigneter Weise anpassen, <p>um im privaten oder im beruflichen Umfeld auftretende (Interessen-)Konflikte steuern und lösen sowie eigene Interessen oder auch die Interessen Dritter auf dem Verhandlungswege ziel- bzw. ergebnisorientiert verfolgen zu können.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Wesen und die unterschiedlichen Grundprägungen von Konflikten <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Typen, Anlässe und Gegenstände von Konflikten 1.2. Konflikte erkennen und verstehen 1.3. Eskalationsdynamik 2. Konfliktlösung und -bewältigung (mit Übungen) <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Zielsetzung und Methodenwahl 2.2. Typische Verhaltensmuster in Konfliktsituationen 2.3. Moderation und Coaching 2.4. Konfliktklärungsgespräch 2.5. Gerichts-, Schlichtungs- und Schiedsverfahren 2.6. Mediation 2.7. Verhandlung 2.8. Persönlichkeitsstile/Konflikttypen und „Entärgerungs“-Strategien 2.9. Kommunikationsmodelle und Gesprächstechniken in Konfliktsituationen 3. Erweiterte Praxisübungen in Konfliktlösungs und -bewältigungstechniken 4. Konfliktlösung mittels Verhandlungen: Grundlagen der Verhandlungstechniken (mit Übungen) <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Welche Merkmale eine Verhandlung(ssituation) ausmachen: Das Wesen von Verhandlungen 4.2. Rolle und Bedeutung der Interdependenz 4.3. Aufteilungs-/Verteilungskonflikte als (distributives) Verhandlungsproblem: Distributive vs. Integrative Verhandlungen 4.4. Der Verhandlungsprozess <ol style="list-style-type: none"> 4.4.1. Vorbereitungsphase 4.4.2. Begrüßungs- und Kennenlernphase 4.4.3. Kernphase 4.4.4. Einigungs- und Abschlussphase

	<p>4.4.5. Umsetzungsphase</p> <p>4.5. Strategiewahl und taktische Aufgaben der Verhandlungsführung</p> <p>4.5.1. Definition von Verhandlungszielen</p> <p>4.5.2. Festlegung der Verhandlungsstrategie</p> <p>4.5.3. Taktische Aufgabenstellungen für die distributive Verhandlungsführung</p> <p>4.5.4. Taktische Aufgabenstellungen für die integrative Verhandlungsführung</p> <p>4.5.5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung</p> <p>5. Erweiterte Praxisübungen in Verhandlungsvorbereitung und -führung</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen.
Prüfungsformen:	<p>Kombination weiterer Prüfungsformen gemäß § 22 PO aus semesterbegleitenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündlichen Prüfungselementen (Fallanalysen, Rollenspiele, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen) und <ul style="list-style-type: none"> • schriftlichen Prüfungselementen (Fallanalysen, Recherchen, Konzeptentwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Konflikt- und Verhandlungssituationen, Falldokumentationen, Portfolio). <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 \pm 1 ECTS credit):	180 h
Präsenzzeit:	64 h
Selbststudium:	116 h
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

Basisliteratur:

- Bühring-Uhle, C.; Eidenmüller, H.; Nelle, A.): Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien, München: Beck im dtv (dtv Verlagsgesellschaft).
- Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B. (1991/2012): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, London: Random House Business.
- Glasl, F. (2017): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.
- Lewicki, R. J.; Saunders, D.M., Barry, B. (2010): Negotiation,, Boston et. al.: McGraw-Hill/Irwin.

Ergänzende und weiterführende Literatur:

- Budjac Corvette, B. A. (2007): Conflict Management: A Practical Guide to Developing Negotiation Strategies, Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall.
 - DeMarr, B.; De Janasz, S. (2014): Negotiation and Dispute Resolution, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Ltd.
 - Erbacher, C. E. (2005): Grundzüge der Verhandlungsführung, Zürich: vdf Hochschulverlag.
 - Haft, F.; Schlieffen, K. Gräfin von (Hrsg.) (2015): Handbuch Mediation: Verhandlungstechnik, Strategien, Einsatzgebiete, München: C.H. Beck.
 - Raiffa, H. (2002): Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, Cambridge, London.
 - Saner, R.: Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführun,, Bern et al.: Haupt Verlag.
 - Schulz von Thun, F. (2010/2013): Miteinander reden, Band 1-3;
Band 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, Reinbek 2010;
Band 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung; Differentielle Psychologie der Kommunikation, Reinbek 2010;
-

	<p>Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikatio, Reinbek 2013.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thompson, L. L. (2013): The Truth About Negotiations, Upper Saddle River: Pearson Education. - Thompson, L. L. (2014): The Mind and Heart of the Negotiator, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Limited. - Wilmot, W. W.: Hocker, J. L. (2018): Interpersonal Conflict, New York: McGraw-Hill. <p>Bei Bedarf werden bei Veranstaltungsbeginn weitere Quellenhinweise bekanntgegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Logistik B.Sc. (geplant: Öffnung für alle Fakultäten bzw. Studiengänge u.a. im Rahmen der Kompetenzwerkstatt)
Besonderheiten:	<p>Die Veranstaltungen im Modul „Konfliktlösungs- und Verhandlungstechniken“ sind als seminaristische Vorlesung(en) mit Fallstudien und zahlreichen simulierten Konflikt- und Verhandlungssituationen bzw. Rollenspielen konzipiert.</p> <p>Das Basiswissen wird den Studierenden von den Lehrenden im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.</p> <p>In den Übungseinheiten werden u.a. einzelne oder Gruppen von Studierenden mit konkreten Konflikt- und/oder Verhandlungssituationen konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig analysieren und einordnen sowie im Rahmen eines eigenständig zu gestaltenden Konfliktlösungs- bzw. Verhandlungsprozesses bewältigen müssen (erweiterte Rollenspiele). Hierbei können zugleich verschiedene Konfliktlösungsmethoden und/oder Verhandlungsstrategien im Interaktionsprozess ausprobiert und unterschiedliche Kommunikationsstile sowie ausgewählte Verhandlungstaktiken in Anwendung und Wirkung getestet und gegebenenfalls variiert werden.</p> <p>Von jedem/r Modul-/Seminarteilnehmer/in muss zur Semesterhälfte sowie zum Semesterende jeweils eine individuelle Selbstreflexion verfasst und eingereicht werden, in welcher der eigene Lernprozess und die aus dem eigenen Engagement während des Seminars individuell erzielten Lernergebnisse reflektiert werden.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen in diesem Modul richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und-Prozessstufen-Matrix nach Anderson/Krathwohl (2001) festgelegt werden.</p>
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

13.7 New Work: Arbeiten 4.0

Modulnummer:	SP3.W17
Modulbezeichnung:	New Work: Arbeiten 4.0.
Art des Moduls:	Wahlfach
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ricarda Rolf
Dozierende:	Prof. Dr. Ricarda Rolf, Juliane Will
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul / Seminar können die Studierenden Methoden und Praktiken der Arbeitswelt 4.0 eigenständig anwenden sowie Herausforderungen im Rahmen der Transformation zur Digitalisierung erfolgreich bewältigen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven und kreativen Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Veränderung von Organisationsstrukturen und Rollen im Unternehmen erfassen und selbst erproben, • neue Arbeitsmethoden selbständig anwenden und reflektieren, • die einhergehenden kulturellen Veränderungen analysieren, • Change Management-Prozesse für eine Transformation diskutieren und selbständig Elemente für einen gelungenen Veränderungsprozess entwickeln, • die potentiellen Konfliktfelder der neuen Arbeitswelt und der Transformation dorthin identifizieren sowie effektive Konfliktlösungs- und Kommunikationsstrategien ableiten und trainieren, <p>um den Veränderungen der digitalisierten Arbeitswelt im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit sowie Theorie und Praxis souverän begegnen, die neuen Anforderungen an die eigene Person, an Führungsrollen, die Zusammenarbeit sowie an das Unternehmen und seine Kultur einordnen, die Industriebranchen, den Status Quo und das Entwicklungspotenzial von Unternehmen sicher einstufen und die Transformation zukünftig aktiv mitgestalten zu können. Gerade Wirtschaftsjurist*innen können in diesem Seminar das Rüstzeug erwerben, um in Unternehmen agile Transformationsprozesse kreativ, rechtssicher und interessengerecht zu begleiten, zu verhandeln und mitzugestalten.</p>
Modulinhalte:	<p>New Way of Working – Schöne neue agile (Arbeits-)Welt? - Veränderungen und Herausforderungen der Digitalisierung entdecken und aktiv gestalten</p> <p>1. Organisatorische Neuausrichtung durch die Digitalisierung</p> <p>1.1. Organisationsdesigns und Transformationsmodelle 1.2. Neue Formen der Zusammenarbeit (Arbeitsplatzgestaltung, virtuelle Kollaboration...) 1.3. Kreative Gestaltung von Veränderungsprozessen der Transformation</p> <p>2. Veränderung von Rollen – Wie gelingt gute Führung?</p> <p>2.1. Von der transaktionalen Führung hin zur transformationalen Führung 2.2. Verteilung von Führung in agilen Organisationsstrukturen 2.3. Herausforderungen der Selbststeuerung und Teamverantwortung 2.4. Persönliche Arbeits- und Verhaltenspräferenzen 2.5. Umgang mit den Anforderungen der neuen Arbeitswelt (z.B. Achtsamkeit, Resilienz) mit Praxisübungen</p> <p>3. Wie funktioniert das Arbeiten der Zukunft? Neue Arbeitsmethoden und Kommunikationswege</p> <p>3.1. Scrum, Kanban, Design Thinking, Working out Loud 3.2. Veränderung der Informationswege und Aufbau von kollektivem Wissen 3.3. Andere begeistern und überzeugen ohne hierarchische Machtstrukturen</p>

	<p>3.4. Simulation und Trainieren der Methoden sowie der Kommunikations- und Kooperationsmodelle</p> <p>3.5. New Work, agiles Arbeiten und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats</p> <p>3.6. Wie gelingt die Vereinbarkeit der agilen Arbeitsmethoden mit dem aktuellen (aber nicht mehr zukunftsgerichteten?) Arbeitsrecht?</p> <p>4. Kulturelle Herausforderungen</p> <p>4.1. Kulturelle Anforderungen in einer Transformation und an die neue Arbeitswelt: Wie nehmen wir die MitarbeiterInnen mit?</p> <p>4.2. Spezifische Konfliktpotentiale in neuen Organisationsformen und Arbeitsmethoden/ Anforderungen an Mitarbeiter, Führungskräfte, Scrum Master etc.</p> <p>4.3. Wesensmerkmale von Konflikten und Konfliktlösungsverfahren (z.B. Wahrnehmung, Eskalationsdynamik, Konfliktklärungsgespräche, Harvard-Konzept)</p> <p>4.4. Praxisübungen und Rollenspiele zur Anwendung von Konfliktlösungsstrategien</p> <p>4.5. Die wichtige Rolle von Unternehmensjuristen, HR-Beratern und Betriebsräten für einen gelingenden Transformationsprozess</p> <p>5. Ausgewählte Themenfelder... und was ist Ihnen noch wichtig?</p> <p>5.1. Gendergerechte Digitalisierung</p> <p>5.2. Kreative und rechtssichere Neugestaltung des (Arbeits-) Rechts durch die Digitalisierung – Chancen und Risiken</p> <p>5.3. Generationenkonflikte in der Transformation</p> <p>5.4. Arbeitsfelder der Zukunft, auch für Jurist*innen</p> <p>5.5. Eigene Praxisfälle der Kursteilnehmer und Unternehmensbeispiele</p> <p>5.6. Fallsimulationen, Fallstudien und empirische Befragungen</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien, empirischen Befragungen / Umfragen zu New Work, Übungen und Rollenspielen sowie der Simulation von Konflikt- und Gesprächssituationen
Prüfungsformen:	Kombination weiterer Prüfungsformen gemäß § 22 PO aus mündlichen und schriftlichen Prüfungselementen
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <p>Frederic Laloux - Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit,</p> <p>Jutta Rump / Norbert Walter (Hrsg.) - Arbeitswelt 2030: Trends, Prognosen, Gestaltungsmöglichkeiten,</p> <p>Jutta Rump / Silke Eilers (Hrsg.) - Die vierte Dimension der Digitalisierung: Spannungsfelder in der Arbeit von morgen,</p> <p>Oleg Cernavin / Welf Schröter / Sascha Showasse (Hrsg.) - Prävention 4.0: Analysen und Handlungsempfehlungen für eine produktive und gesunde Arbeit 4.0,</p> <p>Ulf Brandes / Pascal Gemmer / Holger Koschek / Lydia Schlücken (Hrsg.) - Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation,</p> <p>André Häusling (Hrsg.) - Agile Organisationen: Transformation erfolgreich gestalten,</p> <p>Sven Röpstorff / Robert Wiechmann - Scrum in der Praxis: Erfahrungen, Problemfelder und Erfolgsfaktoren,</p> <p>Jörg Felfe (Hrsg.) - Trends der psychologischen Führungsforschung</p> <p>Frithjof Bergmann - New Work - New Culture: Work we want and culture that strengthens us,</p> <p>Weitere Literatur- und Quellenhinweise werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaftslehre

Besonderheiten:	<p>Die Veranstaltung ist als interaktives Seminar mit Fallstudien, Praxisübungen und Rollenspielen konzipiert. Das Seminar ist daher zum vertieften praxisnahen Einstieg als interaktives Blockseminar gestaltet, in dem agile Arbeitsmethoden direkt angewandt werden. Weitere Termine und Arbeitstreffen werden in diesem Blockseminar zu Semesterbeginn individuell mit den Kursteilnehmern überschneidungsfrei zu anderen Lehrveranstaltungen des Semesters abgestimmt.</p> <p>Das Basiswissen wird den Studierenden von den Lehrenden im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.</p> <p>In den Übungseinheiten werden die Studierenden mit konkreten Modellen, Konzepten und Fallbeispielen der digitalisierten Arbeitswelt konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig experimentell erproben, analysieren und einordnen sowie im Rahmen von eigenständig sowie in Kleingruppen zu erarbeitenden Ergebnissen umsetzen. Hierbei können zugleich verschiedene Methoden und Rollen ausprobiert sowie die eigene Handlungs-, Kommunikations-, Konfliktlösungs- und Gestaltungskompetenz getestet und erweitert werden.</p>
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

14 Schwerpunkt 4: Recht der Finanzdienstleistungen

14.1 Grundlagen der Bankbetriebslehre

Modulnummer:	SP4.1 (PSSO Nr. 14.010)
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Bankbetriebslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Anja Büschgen
Dozierende:	Prof. Dr. Anja Büschgen Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	<p>1. Die Studierenden können die Funktion von Banken als Intermediären beschreiben, Banken von Finanzdienstleistungsunternehmen differenzieren sowie die Bankengruppen in Deutschland definieren und vergleichen indem die wichtigsten Geschäftsfelder der Banken voneinander abgegrenzt werden und anhand des Kreditwesengesetzes (KWG) Unterschiede zwischen Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen aufgezeigt werden. Das Grundlagenwissen wird benötigt, um darauf aufbauend einen tieferen Einblick in die Bankbetriebslehre erhalten zu können. Für eine Tätigkeit im Finanzbereich ist das Verständnis und die richtige Einordnung der Begriffe entscheidend.</p> <p>2. Die Studierenden kennen die (finanziellen und nicht finanziellen) Ziele einer Bank und analysieren mögliche Verbindungen/Zusammenhänge zwischen den einzelnen Zielen. Sie wissen, welche möglichen Führungs- bzw. Steuerungsinstrumente zur Zielerreichung eingesetzt werden können. Die Studierenden verstehen ferner die Rolle des internen Rechnungswesens für eine Bank und für die bankbetriebliche Steuerung. Sie kennen die Intermediationsfunktionen von Banken und deren Bedeutung für die Bankkalkulation. Sie kennen ausgewählte Instrumente der Bankkalkulation. Dies wird ermöglicht, indem die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z. B. Internetrecherche), Informationen aus Texten erfassen & aufbereiten, Informationen aus dem Lernumfeld ins Themengebiet einordnen und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Die Studierenden erhalten dadurch die notwendigen Kenntnisse, um später die Struktur des Finanzsystems aufzuzeigen, die Rolle der Bank im Finanzsystem zu verstehen & das Bankensystem in Deutschland erklären zu können.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bankgeschäfte und verwandte Finanzdienstleistungen Universal- und Spezialbanken • Bankenverbände, Bankenverbände • Struktur des deutschen Bankenmarktes • Einführung in das Zielsystem und die Steuerung einer Bank • Das Bankrechnungswesen als Informationsinstrument für die Führung/Steuerung einer Bank • Intermediationsfunktionen von Banken • Instrumente der Bankkalkulation
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (30 Minuten + 30 Minuten = 60 Minuten): 100 %
Workload (25 h - 30 h \cong 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Grill, Wolfgang und Perczynski, Hans: Wirtschaftslehre des Kreditwesens- Peppmeier: Bankbetriebslehre,
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

14.2 Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulnummer:	SP4.2 (PSSO Nr. 14.020)
Modulbezeichnung:	Recht der Unternehmensfinanzierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass die betriebswirtschaftliche Frage nach der „richtigen“ Kapitalausstattung nicht ohne die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden kann. Insbesondere kennen sie die Haftungsfolgen bei unzureichender Kapitalausstattung und können ihr Eintreten durch entsprechende Gestaltung vermeiden. Zudem kennen sie die spezielle Haftungsverfassung bei Personengesellschaften.</p> <p>Die Studierenden werden weiterhin befähigt, die möglichen Alternativen der Zahlungsverkehrsabwicklung zu unterscheiden und zu vergleichen. Bei der Kreditgewährung und -inanspruchnahme kennen sie einzelnen Kreditarten und die möglichen Kreditsicherungen und können sie analysieren.</p> <p>So verstehen sie es, praktische Fälle in diesen Rechtsbereichen in zumindest vertretbarer Weise einzuordnen und zu lösen.</p>
Modulinhalte:	<p>A.</p> <p>I. Finanzverfassung der Kapitalgesellschaften (Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Eigenkapitalersatz, Kapitalerhöhung und -herabsetzung);</p> <p>II. Finanzverfassung der Personengesellschaften (Beitragspflicht und Gesellschaftsanteil; Einlage und Haftung des Kommanditisten; Sondertypen der Personengesellschaft);</p> <p>III. Umwandlung.</p> <p>B.</p> <p>I. Zahlungsverkehr;</p> <p>II. Kreditfinanzierung (Kreditarten, insbes. Bankkredit; Leasing; Factoring)</p> <p>III. Personalsicherheiten (Bürgschaft und Garantie)</p> <p>IV. Realsicherheiten (u.a. Sicherungsübereignung und -abtretung)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; Fallstudien; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 75% Präsentation (15-20 Min.): 25%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Bülow, Recht der Kreditsicherheiten;- Derleder/Knops/Bamberger (Hrsg.), Handbuch zum deutschen und europäischen Bankrecht;- Eisenhardt/Wackerbarth: Gesellschaftsrecht I – Recht der Personengesellschaften;- Schmidt, Karsten, Gesellschaftsrecht;- Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung;- Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

14.3 Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts

Modulnummer:	SP4.W3 (PSSO Nr. 14.030)
Modulbezeichnung:	Rechtliche Rahmenbedingungen des Bankgeschäfts
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des privaten und öffentlichen Bankrechts - soweit sie die Themen der Veranstaltung betreffen - auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diese Rechtsgebieten identifizieren und lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen, erläutern, in den Gesamtzusammenhang einordnen und anwenden zu können.
Modulinhalte:	<p>Das Modul gliedert sich in zwei Einheiten:</p> <p><u>Bank- und Kapitalmarktrecht:</u> Die bankmäßige Geschäftsverbindung – Bankvertrag – AGB der Banken – Bankgeheimnis – Konto – Recht des Zahlungsverkehrs (Systematik, Überweisung, Lastschrift, Debitkarte, Kreditkarte, Scheck) – Geldwäscheprävention – Darlehensrecht.</p> <p><u>Aufsichtsrecht der Banken und des Wertpapierhandels:</u> Überblick Bankenaufsichtsrecht -Anwendungsbereich, Grundlagen und Überblick Kreditwesengesetz – Anforderungen an regulierte Institute – Mögliche Maßnahmen der Aufsichtsbehörden – Einlagensicherung – Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz – Regulierung von Ratingagenturen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (30 Minuten + 30 Minuten = 60 Minuten): 100 %
Workload (25 h - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auerbach, Banken- und Wertpapieraufsicht - Krepold/Fischbeck/Kropf/Werner, Bankrecht - Lehmann, Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrechts - Textsammlung Bankrecht im dtv - Tonner/Krüger, Bankrecht <p>Hinweise in der Veranstaltung!</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance

Besonderheiten: Nach Absprache ggf. Praxisbesuch.

Letzte Aktualisierung: 01.03.22

14.4 Kreditmanagement

Modulnummer:	SP4.W4 (PSSO Nr. 14.040)
Modulbezeichnung:	Kreditmanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Dozierende:	Prof. Dr. Britta Hachenberg
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Instrumente des aktiven und passiven Kreditmanagements analysieren und Möglichkeiten aufzeigen, das Rating eines Unternehmens durch betriebliche Maßnahmen zu verbessern indem die wichtigsten Instrumente der Kreditfinanzierung und deren Besicherung angewandt werden, anhand relevanter Kennziffern die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens beurteilt wird und die Studierenden je eine Teampräsentation halten.</p> <p>Das Wissen wird benötigt, um unerwartete Kreditausfälle zu vermeiden. Dies ist z.B. für eine Tätigkeit als Kreditanalyst in einem Kreditinstitut oder einer Ratingagentur von Bedeutung. Ebenso ist dieses Wissen hilfreich, wenn man innerhalb eines Unternehmens dessen Finanzierungsstruktur und Rentabilität optimieren möchte.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz- und langfristige Kredite -kapitalmarktorientierte und bankbezogene Varianten • Besicherungsformen • Derivative Instrumente • Hybride Finanzierungen • Performing and non performing loans • Entwicklungsperspektiven unter Globalisierungsaspekten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (45 Minuten): 75 % Präsentation: 25 %
Workload (25 h - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der BWL, Grundlagen des Bankgeschäfts, Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berk, J.B. & DeMarzo, P.M.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson Studium - Bösch, M.: Finanzwirtschaft, Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, Vahlen - Hartmann-Wendels T.; Pfingsten, A. & Weber, M.: Bankbetriebslehre, Springer-Gabler - Hull, J.: Risikomanagement, Pearson Studium - Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, NWB Verlag

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	Gastsprecher aus Banken, Industrie- und Handelsunternehmen.
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

14.5 Kapitalmarkt

Modulnummer:	SP4.W5 (PSSO Nr. 14.050)
Modulbezeichnung:	Kapitalmarkt
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	<p>I. Compliance: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung Compliance-Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p>II. Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarkt Rechts: Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung die Vorschriften des Kapitalmarktrechts, soweit sie Gegenstand der Veranstaltung sind, auf Lebenssachverhalte anwenden, indem sie den Sachverhalt unter die relevanten Regelungen subsumieren, um später rechtliche Probleme in diese Rechtsgebieten identifizieren und lösen zu können. Dazu ist es erforderlich, dass sie die für den jeweiligen Sachverhalt relevanten Normen erkennen, erläutern, in den Gesamtzusammenhang einordnen und anwenden zu können.</p>
Modulinhalte:	<p>Was ist Compliance? – Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält? Wie läßt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite insbesondere an die Compliance-Organisation von Finanz- und Wertpapierdienstleistungsunternehmen gestellt („MaComp“)?</p> <p>Überblick über die Dienstleistungen und Finanzinstrumente im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) – Pflichten der Wertpapierdienstleistungsunternehmen gegenüber den Kunden bei den verschiedenen Dienstleistungen (Anlageberatung, Auftragsausführung, Depotverwaltung, Vermögensverwaltung) – Prospekthaftung – Lösen von Praxisfällen</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur 50 % Präsentation 50 %
Workload (25 h - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	6 ECTS (4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand)
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Für Compliance:</u></p> <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Assmann/Uwe H. Schneider/Mülbert, Wertpapierhandelsrecht (Kommentar); - Hauschka/Moosmayer (Hrsg.), Corporate Compliance; - Krieger/Uwe H. Schneider (Hrsg.), Handbuch Managerhaftung;

-
- Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen;
 - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance.

Für Ausgewählte Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts:

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht;
- Lehmann, Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrecht;
- Poelzig, Kapitalmarktrecht;
- Textsammlung Kapitalmarktrecht (dtv), (jeweils aktueller Stand).

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
--	---------------------

Besonderheiten:	Nach Absprache ggf. Praxisbesuch.
-----------------	-----------------------------------

Letzte Aktualisierung:	01.03.22
------------------------	----------

15 Schwerpunkt 5: Externes Rechnungswesen

15.1 Internationale Rechnungslegungsstandards

Modulnummer:	SP5.1 (PSSO Nr. 18.010)
Modulbezeichnung:	Internationale Rechnungslegungsstandards
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Katrin Hamacher
Dozierende:	Prof. Dr. Katrin Hamacher
Learning Outcome:	Die Studierenden können Geschäftsvorfälle nach den Vorgaben der IFRS bewerten, indem sie die vorgegebenen Regeln der IFRS kennen, Geschäftsvorfälle ihnen zuordnen und sie auf diese Geschäftstransaktionen anwenden können, um Tätigkeiten im Unternehmen für externe Abschlussadressaten zu dokumentieren.
Modulinhalte:	Ziel, Struktur und Grundannahmen der IFRS-Rechnungslegung; Bilanzierung, Bewertung, Ausweis der einzelnen Bilanzpositionen; Gewinn- und Verlustrechnung; Sonstige Abschlussbestandteile.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 %, Klausur: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Die Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und insbesondere „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - Baetge, Jörg u.a. (Hrsg): Rechnungslegung nach International Accounting Standards, - Beck'scher Bilanzkommentar, C.H.BECK Verlag - Beck'sches IFRS-Handbuch, C.H.BECK Verlag - Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung - Bolin/Hamacher/Lietz/Verhofen, Kompaktraining Internationale Rechnungslegung, Kiehl Verlag
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	i.d.R. Gastvortrag aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.2 Konzernrechnungslegung

Modulnummer:	SP5.2 (PSSO Nr. 18.020)
Modulbezeichnung:	Konzernrechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Zweimal im Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Stefan Woltermann
Dozierende:	Prof. Dr. Stefan Woltermann
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis des Konzernbilanzrechts Konzernabschlüsse zu erstellen, zu interpretieren und entsprechende politische Instrumente anzuwenden.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Konzernrechnungslegungspflicht; Konsolidierungsmaßnahmen; Konzernanhang; Konzernlagebericht.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> Baetge, Jörg; Kirsch, Hans-Jürgen; Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, Düsseldorf: IDW; Gräfer, Horst; Scheld, Guido A.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung – Mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, Berlin: Schmidt (Erich); Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss – Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.3 Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Modulnummer:	SP5.W3 (PSSO Nr. 18.501)
Modulbezeichnung:	Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	<p>Die Veranstaltung ist entsprechend des Titels zweigeteilt:</p> <p>Die Studierenden können im Rahmen der Unternehmensanalyse Unternehmen oder Konzerne im Hinblick auf deren ökonomische Lage und Zukunftsaussichten analysieren, indem sie selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden zur Analyse benötigt werden, um später entscheidungsrelevante Informationen über die ökonomische Lage und Zukunftsaussichten eines Unternehmens oder Konzerns zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Im Teil der Unternehmensbewertung können die Studierenden Unternehmen sowie Unternehmensanteilen anlassabhängig auf deren Wert hin analysieren, indem sie selbständig und begründet entscheiden, welche Methoden und Formeln zur Analyse benötigt werden, um später entscheidungsnützliche, anlassabhängige Werte von Unternehmen sowie Unternehmensanteilen zu ermitteln.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele, Grenzen, Methoden und Techniken der Unternehmensanalyse • Aufbereitung des Jahresabschlusses und übriger externer Rechnungslegungsinstrumente • Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsinstrumente • Kritische Würdigung der Analyseinstrumente • Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung • Darstellung und kritische Würdigung der Unternehmensbewertungsmethoden • Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes • Ertragswertverfahren • Discounted Cash- Flow- Verfahren • Multiplikatorverfahren
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	<p>Klausur: 100 % Dauer: 45 min</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module „Grundlagen des Rechnungswesens“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge, Jörg; Kirsch, Hans J.; Thiele, Stefan: Bilanzanalyse, Düsseldorf. IDW;

-
- Coenenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse,, Stuttgart: Schäffer-Poeschel;
 - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch : Band II, Teil A, Düsseldorf: IDW;
 - IDW- Fachnachrichten: IDW Standard: IDW S1, in: Institut für Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Standard, 7, S. 271-292;
 - Küting, Karlheinz; Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel;

Weitere aktuelle Literaturgaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance,

Besonderheiten:

Gastvortrag oder Seminar von PricewaterhouseCoopers

Letzte Aktualisierung:

01.03.22

15.4 Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen

Modulnummer:	SP5.W4 (PSSO Nr. 18.508)
Modulbezeichnung:	Sonderprobleme Externer Rechnungslegung: Rechnungslegung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Dozierende:	Prof. Dr. Jörg Meinen
Learning Outcome:	Die Studierenden können das Geschehen in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen im Hinblick auf dessen Abbildung in der Rechnungslegung analysieren, indem sie selbstständig und begründet entscheiden, welche Regelungen zur Analyse benötigt werden, um später Jahresabschlüsse öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen erstellen zu können.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Unternehmen im Überblick • Rechtsformspezifische Besonderheiten (Eigenbetriebe, Kommunalunternehmen) • Branchenspezifische Besonderheiten (Energieversorgung, Verkehrsbereich, Wohnungswirtschaft, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen) • Kommunale Rechnungslegung • Rechnungslegung von Bund und Ländern • (Standards staatlicher Doppik) • International Public Sector Accounting Standards
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur: 100 % Dauer: 45 min.
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 h \pm 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul: Externes Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	<p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): WP-Handbuch: Band I, Teil L, Düsseldorf: IDW; - IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 12, S. 547 ff. - IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW ERS IFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 5, S. 233 ff. - IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS ÖFA 2, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungsstandard, 12, S. 547 ff.

	- IDW-Fachnachrichten: IDW Rechnungslegungsstandard: IDW RS KHFA 1, in: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): IDW Rechnungslegungs- standard,, 4, S. 237 ff.
	- Weitere aktuelle Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvortrag von PricewaterhouseCoopers
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.5 International Management Accounting

Module Code:	SP5.W5 (PSSO Nr. 18.503)
Module Title:	International Management Accounting
Type of Module:	Elective Module
ECTS Credits:	6
Language:	English
Duration of Module:	1 semester
Recommended for Semester:	5. or 6. semester
Frequency:	Summer semester and winter semester
Person Responsible for this Module:	Prof. Dr. Ridwan D. Rusli
Lecturers:	Mr. De Wet Herselman
Learning Outcome:	<p>This course's objective is to enable students to:</p> <p><u>Knowledge:</u> Identify different cost types, budgets, multinational and divisional companies, financial statements.</p> <p><u>Understanding:</u> Interpret and describe cost-volume-profit relationships, overhead allocation methods, budgeting and controlling, multinational companies and transfer prices, financial statement-, ratio- and business valuation analysis.</p> <p><u>Application:</u> Calculate examples of multi-product and multi-currency cost-volume-price decisions, overhead allocation and ABC, budgets and variances, transfer prices, profit & loss, cash flow statements, balance sheets, ratios, NPV, IRR, payback period.</p> <p><u>Analysis:</u> Analyze company-, division- and product-level production and pricing decisions, budgeting, controlling and performance measurement, multinational company transfer prices, financial statement analysis & -projections, investment and financings.</p>
Module Content:	<p>International Management Accounting teaches undergraduate students in International Business the subjects of cost-volume-pricing decisions, budgeting and controlling, multinational companies and transfer prices, performance measurement, financial statement analysis and financing decisions:</p> <p>Part 1: Cost, volume and profit incl. break-even and contribution analysis, cost- vs. market-based pricing, multi-product companies, Homework on cost, volume and profit decisions.</p> <p>Part 2: Overhead cost allocation and value-chain activities, activity-based management, Homework 2 on International Activity-based Costing (ABC).</p> <p>Part 3: Budgeting, standard costing and variances, international transfer prices, balanced scorecards, Homework 3 on Multinational Company Budgeting and Transfer Prices.</p> <p>Part 4: Capital investment decisions, financial statement projections and -ratio analysis, cash flows, financing and valuation, Group Case Study presentation on International Investment and Financing Decisions.</p>
Teaching and Learning Methods:	Seminar
Assessment Method:	<p>Homework, Group Case Study Submissions 40%</p> <p>Written Exam 60% (max. 60 minutes)</p> <p>This module has a weight of 3.33 percent in relation to the final grade.</p>
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours total work-load
Contact hours:	60 contact hours (of 45 minutes each)

Self-study:	135 hours of independent study
Recommended Prerequisites:	The modules: Microeconomics and Macroeconomics
Recommended Reading:	Recommended textbook (newest edition): <ul style="list-style-type: none">- Bowhill, B., Business planning and control: integrating accounting, strategy and people, Wiley- Drury, C., Management Accounting for Business, Cengage Learning EMEA.
Use of the Module in Other Degree Programs:	International Business, Betriebswirtschaftslehre
Particularities:	Please register for the course, using ILIAS and Prodo. Analysis of real time data may entail project work in teams and a high degree of internet based communication.
Last update:	01.03.22

15.6 International Finance

Module Code:	SP5.W6 (PSSO Nr. 18.504)
Module Title:	International Finance
Type of Module:	Elective Module
ECTS Credits:	6
Language:	English
Duration of Module:	1 semester
Recommended for Semester:	6. semester
Frequency:	Summer semester and winter semester
Person Responsible for this Module:	Prof. Dr. Michael Volkmann
Lecturers:	Mr. De Wet Herselmann
Learning Outcome:	<p>This course will introduce students to the international financial implications of international business activities.</p> <p>By the end of this module, students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> • have developed the skills to identify, analyse and evaluate financial scenarios of international firms and to understand the role of standard financial instruments like futures, forwards, swaps and options in international corporate finance. • be aware of the risks and opportunities which international financial markets pose to internationally active firms • be able to demonstrate their analytical skills by analyzing real time data of foreign financial markets • appreciate the role of international financial institutions (e.g. IMF, BIS)
Module Content:	<ul style="list-style-type: none"> • Theories of exchange rate determination (PPP, IP) • Structure and development of the international financial system • Models of financial risk assessment and their application to real time data
Teaching and Learning Methods:	Seminar
Assessment Method:	Exam 100%, 60 Min.
	This module has a weight of 3.33 percent in relation to the final grade.
Workload (25 - 30 h \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 hours total work-load
Contact hours:	60 contact hours (of 45 minutes each)
Self-study:	135 hours of independent study
Recommended Prerequisites:	The modules: Microeconomics and Macroeconomics
Recommended Reading:	<p>Recommended textbook (newest edition):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krugman, Paul R.; Obstfeld, Maurice: International Economics, Eighth edition, Harlow: Pearson; - IMF (International Monetary Fund), o. Datum. "Global Financial Stability Report" <http://www.imf.org/external/pubs/ft/gfsr/index.htm> (- Pilbeam, Keith: International Finance, Third edition, Basingstoke: Palgrave Macmillan; - O'Brien, Thomas J.: International Financial Economics. Corporate Decisions in Global Markets, Second edition, Oxford: Oxford University Press.

Use of the Module in Other Degree Programs:	International Business, Betriebswirtschaftslehre
Particularities:	Please register for the course, using ILIAS and Prodo. Analysis of real time data may entail project work in teams and a high degree of internet based communication.
Last update:	01.03.22

15.7 International and Comparative Law, Compliance

Modulnummer:	SP5.W8 (PSSO Nr. 12.065)
Modulbezeichnung:	International and Comparative Law, Compliance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Kleinert, Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p><u>I. Teilmodul Compliance:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Compliance-Risiken in Unternehmen auffinden und minimieren, indem sie Risikoanalysen erstellen und Compliance-Maßnahmen definieren, um später entsprechende Compliance-Systeme in Unternehmen aufbauen zu können.</p> <p><u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <p>Risiken im Insolvenzfall eines Unternehmens identifizieren, indem sie Verträge und Rechtshandlungen vor dem Hintergrund ihrer insolvenzrechtlichen, bankrechtliche und steuerrechtlichen Auswirkungen verstehen und analysieren und ihre Wechselwirkungen erkennen, um derartige Risiken in der Praxis vermeiden oder zumindest bewältigen zu können.</p>
Modulinhalte:	<p><u>I. Compliance:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist Compliance? Welche Risiken ergeben sich, wenn sich ein Unternehmen nicht „compliant“ verhält (Strafbarkeit, Bußgelder, Schadensersatz, sonstige Sanktionen)? Wie lässt sich das Compliance-Risiko eines Unternehmens bestimmen? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen? Welche Anforderungen werden von regulatorischer Seite gestellt? <p><u>II. Ausgewählte Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fallstudie mit Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und des Bankrechts
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (30 min.): 50% Hausarbeit: 50%
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<u>I. Teilmodul Compliance</u>
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance; - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance; - Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.
	<u>II. Teilmodul Ausgewählte Fallstudien</u>
	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance; - Szesny/Kuthe (Hrsg.), Kapitalmarkt Compliance; - Moosmayer, Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	-
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.8 Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulnummer:	SP5.W9 (PSSO Nr. 14.020)
Modulbezeichnung:	Recht der Unternehmensfinanzierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Prof. Dr. Bernd Eckardt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wissen am Ende der Veranstaltung, dass die betriebswirtschaftliche Frage nach der „richtigen“ Kapitalausstattung nicht ohne die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen beantwortet werden kann. Insbesondere kennen sie die Haftungsfolgen bei unzureichender Kapitalausstattung und können ihr Eintreten durch entsprechende Gestaltung vermeiden. Zudem kennen sie die spezielle Haftungsverfassung bei Personengesellschaften.</p> <p>Die Studierenden werden weiterhin befähigt, die möglichen Alternativen der Zahlungsverkehrsabwicklung zu unterscheiden und zu vergleichen. Bei der Kreditgewährung und -inanspruchnahme kennen sie einzelnen Kreditarten und die möglichen Kreditsicherungen und können sie analysieren.</p> <p>So verstehen sie es, praktische Fälle in diesen Rechtsbereichen in zumindest vertretbarer Weise einzuordnen und zu lösen.</p>
Modulinhalte:	<p>A.</p> <p>I. Finanzverfassung der Kapitalgesellschaften (Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Eigenkapitalersatz, Kapitalerhöhung und -herabsetzung);</p> <p>II. Finanzverfassung der Personengesellschaften (Beitragspflicht und Gesellschaftsanteil; Einlage und Haftung des Kommanditisten; Sondertypen der Personengesellschaft);</p> <p>III. Umwandlung.</p> <p>B.</p> <p>I. Zahlungsverkehr;</p> <p>II. Kreditfinanzierung (Kreditarten, insbes. Bankkredit; Leasing; Factoring)</p> <p>III. Personalsicherheiten (Bürgschaft und Garantie)</p> <p>IV. Realsicherheiten (u.a. Sicherungsübereignung und -abtretung)</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung; Fallstudien; interaktives Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 75% Präsentation (15-20 Min.): 25%
Workload (25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none">- Bülow, Recht der Kreditsicherheiten;- Derleder/Knops/Bamberger (Hrsg.), Handbuch zum deutschen und europäischen Bankrecht;- Eisenhardt/Wackerbarth: Gesellschaftsrecht I – Recht der Personengesellschaften;- Schmidt, Karsten, Gesellschaftsrecht;- Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung;- Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Banking and Finance
Besonderheiten:	-
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.9 Internationales Privates Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	SP5.W6 (PSSO Nr. 12.015)
Modulbezeichnung:	Internationales Privates Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Dozierende:	Prof. Dr. Albrecht Drobnig
Learning Outcome:	Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung

- vielfältige Aspekte eines international zivilrechtlichen Cross Border Deals, z.B. eines internationalen Kauf- oder Werklieferungsvertrages wiedergeben,
- analysieren, welche INCOTERM-Klausel hinsichtlich Gefahr- u. Kostenübergang welche Risiken und Chancen für Verkäufer wie Käufer birgt,
- die Funktionen verschiedener Zahlungssicherungsinstrumente (z.B. Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv) des internationalen Handelsverkehrs zutreffend bewerten,
- die verschiedenen Funktionen eines Konnossements (Legitimations- u. Traditionswirkung) beschreiben,
- einen (einfachen) internationalen Kaufvertrag interessengerecht selbständig formulieren und verwenden dabei internationale INCOTERM-, Zahlungssicherungs-, Rechtsanwendungs- sowie Gerichtsstandsklauseln,
- indem sie INCOTERMS, Zahlungssicherungsinstrumente wie z.B. Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv, sowie die Funktionen eines Konnossement sich selbständig erarbeiten, in Vertragsentwürfen praktisch erproben und in Praxisgutachten rechtliche sowie wirtschaftliche Folgen von Vertragsverstößen darlegen,
- um in der betrieblichen Praxis internationale Verträge selbständig zu gestalten, durchzuführen und, bei Nicht- oder Schlechterfüllung, Rechte interessengerecht geltend zu machen.

Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten sich zunächst selbständig Grundlagen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - INCOTERMS, - Zahlungssicherungsinstrumente, - Konnossement. <p>Anschließend entwerfen sie selbständig</p> <ul style="list-style-type: none"> - internationale Kaufverträge aus Käufer- und Verkäuferperspektive - führen Vertragsverhandlungen durch u. einigen sich auf einen abgestimmten Vertrag, - erstellen für Nicht- oder Schlechtleistung Praxisgutachten mit rechtlich relevanten, wirtschaftlich sinnvollen und psychologisch angemessenen Lösungsvorschlägen.
Lehr- und Lernmethoden:	Projektorientierter Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur (60 min.): 100%</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>

Workload 4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
(25- 30 Stunden \cong 1 ECTS
credit) :

15.10 Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO

Modulnummer:	SP5.W11 (PSSO Nr. 16.030)
Modulbezeichnung:	Besteuerung von Gesellschaften, AO und FGO
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich; Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	<p>Teil AO und FGO:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen des Steuerrechts, wie sie in Grundgesetz, Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie diese nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen AO und FGO beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. <p>Teil Besteuerung von Gesellschaften:</p> <p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einfluss verschiedener Steuerarten auf die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaftsformen charakterisieren und unterscheiden sowie im Hinblick bspw. auf die Höhe der Steuerlast ermitteln, - indem sie das Zusammenspiel verschiedener steuerlicher und auch nichtsteuerlicher wie bspw. gesellschaftsrechtlicher Einflussfaktoren auf die Besteuerungshöhe und den -zeitpunkt erkennen, - um später vorteilhafte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und deren Mischformen unter gegebenen Rahmenbedingungen zu treffen.
Modulinhalte:	<p><i>Besteuerung von Gesellschaften:</i> Die Besteuerung unterschiedlicher Gesellschaften (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH & Co. KG), Betriebsaufspaltung, Steuerbelastungsrechnungen im Vergleich, Organschaft, Übertragung von Wirtschaftsgütern</p> <p><i>AO und FGO:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Steuerrechts - Steuerschuld- und das Steuerverfahrensrecht - Rechtsbehelfe (insb. Einspruch) - Korrektur von Steuerbescheiden - Kontrolle durch die Finanzgerichte - Überlegungen de lege ferenda
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25 bis 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige Steuergesetze, Herne, Berlin: NWB. - Wichtige Steuerrichtlinien, Herne, Berlin: NWB. <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Webel, Karsten: Abgabenordnung - Andrascek/Braun, Abgabenordnung - Gehling / Kirchner / Sikorski u.a., Steuerrecht II - Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung - Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer. - Tipke/Lang, Steuerrecht - Gehling, Alfons; Küch, Bärbel; Scheuer, Adolf u. a.: Steuerrecht I, München: C. H. Beck. - Grobshäuser, Uwe; Maier, Walter; Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Heinhold, Michael; Bachmann, Carmen; Hüsing, Silke u. a.: Lehrbuch Besteuerung der Gesellschaften, Herne, Berlin: NWB. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth, Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Niehus, Ulrich; Wilke, Helmuth: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Stobbe, Thomas; Brunold, Gerald; Aßmann, Sabine: Steuern kompakt, Sternenfels: Wissenschaft & Praxis.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.11 Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben

Modulnummer:	SP5.W12 (PSSO Nr. 16.040)
Modulbezeichnung:	Internationales Steuerrecht sowie Steueroptimiertes Schenken und Vererben
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	<u>Teil Steueroptimiertes Schenken und Vererben:</u> Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - erb- und schenkungsrechtliche Aspekte, wie sie insb. im Grundgesetz, in BGB und HGB niedergelegt sind, erkennen, interpretieren, demonstrieren und differenzieren, - indem sie deren Voraussetzungen und Rechtsfolgen nach den Grundsätzen der juristischen Arbeitstechnik auf Fragestellungen und Sachverhalte übertragen, Wege differenzieren und abstimmen, - um Rechtsfragen aus den Bereichen Erbschaft- und Schenkungsteuer beantworten sowie um komplexe Sachverhalte aus diesen Bereichen beurteilen und Lösungen hierzu kreieren zu können. <u>Teil Internationales Steuerrecht:</u> Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none"> - ertragsteuerliche, erbschaftsteuerliche und umsatzsteuerliche Aspekte des internationalen und nationalen Rechts darlegen, unterscheiden und strukturieren, - indem sie den Einfluss nationaler Steuerregelungen auf grenzüberschreitende unternehmerische Aktivitäten von Steuerin- und -ausländer erfassen sowie die steuerlichen Auswirkung supranationaler Vereinbarungen ermitteln, - um den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, Konstruktionen und unternehmerischer Gestaltungsalternativen im Zusammenhang mit internationalen Aktivitäten zu ermitteln und zu überwachen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung von Auslandsaktivitäten von Steuerinländern und von Inlandsaktivitäten von Steuerausländern; • Verschenken und Vererben aus zivil- sowie steuerrechtlicher Sicht sowie Möglichkeiten der Gestaltung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 min.): 100%
Workload	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand

(25- 30 Stunden \cong 1 ECTS credit) :

Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (á 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	-
Empfohlene Literatur:	<p>Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerliches Gesetzbuch: BGB (Beck-Texte im dtv); - Wichtige Steuergesetze(NWB-Verlag); - Walkenhorst (Hrsg.), Wichtige Steuerrichtlinien; <p>Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brähler, Internationales Steuerrecht; - Heil, Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer - Tipke/Lang, Steuerrecht - Frank/Helms, Erbrecht - Leipold, Erbrecht - Rose/Watrin, Erbschaftsteuer - Moench/Loose, Erbschaftsteuer - Scheffler, Besteuerung von Unternehmen II - Crezelius, Unternehmenserbrecht;
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Gastvorträge; Besuche bei Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaften und/oder beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

15.12 Spezialfragen des Steuerrechts

Modulnummer:	SP5.W11 (PSSO Nr. 16.011)
Modulbezeichnung:	Spezialfragen des Steuerrechts
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. oder 6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Sommersemester und Wintersemester
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Martin Leo Heinrich
Dozierende:	Dr. Rainer Braun, Thomas Grammel, Marco Kranz
Learning Outcome:	Die Studierenden können nach Besuch dieses Moduls typische Verhaltensweisen der Steuervermeidung in strafrechtlicher Hinsicht zuordnen und besondere Arten des Steuerzugriffs im Zusammenhang mit der Änderung von bestandskräftigen Steuerbescheiden qualifizieren. Ferner wird die Ertragsbesteuerung des Erbgangs sowie die steuerrechtliche Einordnung besonderer Konstellationen in Verlustfällen beherrscht. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts beherrschen. Insbesondere werden sie in der Lage sein, die wichtigsten Begriffe, Methoden und Zusammenhänge anzuwenden.
Modulinhalte:	Sonderprobleme der Unternehmensbesteuerung: Steuerstrafrecht und der steuerrechtliche Informationsfluss in Europa und weltweit nach AO/EU-Recht und DBA. Die ertragsteuerrechtliche Behandlung der Erbengemeinschaft und ihrer Auseinandersetzung. Die Änderung von Steuerbescheiden. § 15a EStG Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Verschmelzung auf eine Personengesellschaft oder auf eine natürliche Person • Formwechsel in eine Personengesellschaft • Verschmelzung auf eine andere Körperschaft • Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft • Anteilstausch • Einbringung von Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (60 Min.): 100 % Dieses Modul hat eine Gewichtung von 3,33 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 bis 30 \cong 1 ECTS credit):	4 SWS; 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Module: Steuern, und Unternehmensrecht und Steuern
Empfohlene Literatur:	<u>Unternehmensbesteuerung:</u> Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> - AO/FGO, EStG - Wichtige Steuergesetze, Herne: NWB Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

-
- Lammerding, Jo: Abgabenordnung und FGO, Achim: Fleischer,
 - Niehues, Ulrich; Wilke, Helmut: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Stuttgart: Schäffer-Poeschel;
 - Tipke, Klaus; Lang, Joachim; Englisch, Joachim u. a.: Steuerrecht , Köln: Schmidt (Otto);
 - Zimmermann, Reimar u.a.: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Achim: Erich Fleischer;

Umwandlungssteuer :

Gesetzestexte (jeweils aktuelle Auflage):

- UmwStG, UmwG, KStG, EStG
- Aktuelle Steuertexte, München: C. H. Beck;
-

Lehrbücher (jeweils aktuelle Auflage):

- Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden: Gabler;
- Klingenbiel, Jörg u.a.: Umwandlungssteuerrecht, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Vorlesung.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre
Besonderheiten:	Möglichkeit zum Besuch beim Finanzgericht
Letzte Aktualisierung:	01.03.22

P

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.th-koeln.de